

Übungs- und Testbuch
Neuausgabe



Inklusive Extras
für Smartphone +
Tablet

Mit Erfolg zum

Deutsch-Test für Zuwanderer

A2 – B1

g.a.s.t. gesellschaft für akademische
studienvorbereitung und testentwicklung e.v.

Deutsch als
Fremdsprache

 Klett

Übersicht über die Prüfung	4	Sprechen Teil 1	
So arbeiten Sie mit diesem Buch	5	Die Prüfungsaufgabe kennenlernen	56
Modelltest 1		Die Prüfungsaufgabe lösen	57
Hören Teil 1		Die Lösungen verstehen	58
Die Prüfungsaufgabe kennenlernen	8	Sprechen Teil 2	
Die Prüfungsaufgabe lösen	9	Die Prüfungsaufgabe kennenlernen	60
Die Lösungen verstehen	10	Die Prüfungsaufgabe lösen	61
Hören Teil 2		Die Lösungen verstehen	62
Die Prüfungsaufgabe kennenlernen	12	Sprechen Teil 3	
Die Prüfungsaufgabe lösen	13	Die Prüfungsaufgabe kennenlernen	64
Die Lösungen verstehen	14	Die Prüfungsaufgabe lösen	65
Hören Teil 3		Die Lösungen verstehen	66
Die Prüfungsaufgabe kennenlernen	16	Hinweise zur Bewertung	68
Die Prüfungsaufgabe lösen	17		
Die Lösungen verstehen	18	Üben	
Hören Teil 4		Hören Teil 1	70
Die Prüfungsaufgabe kennenlernen	22	Hören Teil 2	74
Die Prüfungsaufgabe lösen	23	Hören Teil 3	78
Die Lösungen verstehen	24	Hören Teil 4	81
Lesen Teil 1		Lesen Teil 1	85
Die Prüfungsaufgabe kennenlernen	26	Lesen Teil 2	89
Die Prüfungsaufgabe lösen	28	Lesen Teil 3	95
Die Lösungen verstehen	29	Lesen Teil 4	98
Lesen Teil 2		Lesen Teil 5	102
Die Prüfungsaufgabe kennenlernen	32	Schreiben	106
Die Prüfungsaufgabe lösen	34	Sprechen Teil 1	112
Die Lösungen verstehen	35	Sprechen Teil 2	116
Lesen Teil 3		Sprechen Teil 3	120
Die Prüfungsaufgabe kennenlernen	38	Hinweise zu Quiz und Videos	124
Die Prüfungsaufgabe lösen	40		
Die Lösungen verstehen	41	Modelltest 2	
Lesen Teil 4		Hören	126
Die Prüfungsaufgabe kennenlernen	44	Lesen	136
Die Prüfungsaufgabe lösen	45	Schreiben	154
Die Lösungen verstehen	46	Sprechen	157
Lesen Teil 5		Modelltest 3	
Die Prüfungsaufgabe kennenlernen	48	Hören	162
Die Prüfungsaufgabe lösen	49	Lesen	166
Die Lösungen verstehen	50	Schreiben	175
Schreiben		Sprechen	176
Die Prüfungsaufgabe kennenlernen	52		
Die Prüfungsaufgabe lösen	53	Lösungen	180
Die Lösungen verstehen	54		

Der *Deutsch-Test für Zuwanderer* (DTZ) ist die verbindliche Abschlussprüfung für Teilnehmerinnen und Teilnehmer (TN) an einem Integrationskurs. Der DTZ testet Deutschkenntnisse auf dem Niveau A2 und dem Niveau B1 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* (GER).

Diese standardisierte Sprachprüfung wurde im Auftrag des Bundesinnenministeriums entwickelt. Seit Januar 2023 führt die Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e.V. (g.a.s.t.) im Auftrag des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) den DTZ durch.

Das Testformat, die Aufgabentypen und die Bewertungsmaßstäbe sind unverändert.

Nur Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Integrationskursen können den DTZ ablegen.

Wie ist die Prüfung aufgebaut?

Der Deutsch-Test für Zuwanderer hat einen schriftlichen und einen mündlichen Teil:

Hören	ca. 25 Minuten	Schriftliche Prüfung
Lesen	45 Minuten	
Schreiben	30 Minuten	
Sprechen	ca. 16 Minuten	Mündliche Prüfung


Wie läuft die Prüfung ab?

Der DTZ beginnt mit der schriftlichen Prüfung. Die **schriftliche Prüfung** ist eine Gruppenprüfung.


Alle TN sitzen auf einem vorher festgelegten Sitzplatz. Auf dem Tisch dürfen nur der Ausweis, Kugelschreiber (schwarz oder blau) und ein Getränk in einer Flasche ohne Etikett sein. Es gibt mindestens zwei Aufsichtspersonen in der Prüfung. Alle TN bekommen einen personalisierten Antwortbogen für die Teile *Hören* und *Lesen*. Sie müssen die Angaben kontrollieren und auf dem Antwortbogen unterschreiben.

Für den Teil *Schreiben* bekommen die TN einen anderen Antwortbogen vor Beginn des Teils.

Die Aufsichtspersonen teilen die Aufgabenhefte mit allen Aufgaben aus. Dann beginnt die Prüfung mit dem Teil *Hören*. Es gibt zwischen den Teilen *Hören*, *Lesen* und *Schreiben* keine Pause. Die schriftliche Prüfung dauert 100 Minuten.

 **Achtung:** Nur für die Lösungen auf dem Antwortbogen bekommen Sie Punkte. Sie müssen Ihre Lösungen innerhalb der Zeit, die für den Teil vorgesehen ist, auf dem Antwortbogen ankreuzen bzw. auf den Schreibbogen schreiben. Sie dürfen nur mit einem blauen oder schwarzen Kugelschreiber schreiben und können nicht radieren.

Jeder Teil der schriftlichen Prüfung fängt für alle zur selben Zeit an und endet für alle zur selben Zeit. Alle TN bleiben bis zum Ende auf ihren Plätzen sitzen. Hilfsmittel (z. B. ein Wörterbuch, Smartphone, eine Smartwatch oder ähnliche Geräte) darf man nicht benutzen. Auch Gespräche mit anderen TN sind nicht erlaubt.

 **Achtung:** Sie dürfen immer nur den Teil bearbeiten, der gerade dran ist. Wenn Sie z. B. schneller mit den Aufgaben im Teil *Lesen* fertig sind, dürfen Sie sich nicht die Aufgabe für *Schreiben* im Aufgabenheft ansehen. Die Aufsichtspersonen können Sie von der Prüfung ausschließen, wenn Sie sich nicht an die Regeln halten.

Die **mündliche Prüfung** ist in der Regel eine Paarprüfung, also mit zwei TN, und dauert ca. 16 Minuten. Direkt vor der mündlichen Prüfung haben die TN keine Vorbereitungszeit.

Sie können die Prüfung wiederholen, aber nur komplett, das heißt: Wenn Sie wiederholen, dann müssen Sie die schriftliche und die mündliche Prüfung wiederholen.

Wie viele Punkte gibt es?

In *Hören* und *Lesen* gibt es für jede Aufgabe einen Punkt. Maximal können Sie 45 Punkte erreichen.

Teile	Aufgabe Nummer	Punkte
Hören Teil 1: Ansagen am Telefon, öffentliche Durchsagen verstehen	1 bis 4	je 1 Punkt
Hören Teil 2: Kurze Informationen in den Medien verstehen	5 bis 9	
Hören Teil 3: Alltägliche Gespräche verstehen	10 bis 17	insgesamt
Hören Teil 4: Unterschiedliche Meinungen zu einem Thema verstehen	18 bis 20	20 Punkte
Lesen Teil 1: Kataloge, Register, Verzeichnisse verstehen	21 bis 25	je 1 Punkt
Lesen Teil 2: Allgemeine und spezifische Informationen in Anzeigen verstehen	26 bis 30	
Lesen Teil 3: Informationen und Meinungen in Preetexten und formellen Mitteilungen verstehen	31 bis 36	
Lesen Teil 4: Informationsbroschüren verstehen	37 bis 39	insgesamt
Lesen Teil 5: Wörter in einem Brief ergänzen	40 bis 45	25 Punkte

Die Punkte für *Hören* und *Lesen* werden zusammengerechnet und einem Niveau zugeordnet:
 33 bis 45 Punkte → B1 20 bis 32 Punkte → A2 0 bis 19 Punkte → unter A2

Im Teil *Schreiben* ordnen geschulte Bewerber/innen den Text nach vier Kriterien einem Niveau zu. Dafür gibt es zwischen 5 und 0 Punkte. Maximal können Sie 20 Punkte erreichen.

Schreiben	Bewertungskriterien	B1		A2		A1	0
		gut erfüllt	erfüllt	gut erfüllt	erfüllt	erfüllt	
Eine halbformelle oder formelle Mitteilung schreiben	Inhalt	5	4	3	2	1	0
	Kommunikative Gestaltung	5	4	3	2	1	0
	Korrektheit	5	4	3	2	1	0
	Wortschatz	5	4	3	2	1	0

15 bis 20 Punkte → B1 7 bis 14 Punkte → A2 0 bis 6 Punkte → unter A2

Im Teil *Sprechen* ordnen zwei geschulte Prüfer/innen die Leistung nach fünf Kriterien einem Niveau zu: B1, A2 oder unter A2. Maximal können Sie 100 Punkte erreichen.

Sprechen	Bewertungskriterien und Punkte	
Teil 1 1A: Über sich sprechen 1B: Auf Nachfragen reagieren	Aufgabenbewältigung	Aussprache/Intonation
Teil 2 2A: Über Erfahrungen sprechen 2B: Auf Nachfragen reagieren		Flüssigkeit
Teil 3: Gemeinsam etwas planen	→ für jeden Teil einzeln	Korrektheit
	→ maximal 50 Punkte	Wortschatz
		→ für alle Teile zusammen
		→ maximal 50 Punkte

75 bis 100 Punkte → B1 35 bis 74,5 Punkte → A2 0 bis 34,5 Punkte → unter A2

Gesamtergebnis

Um **insgesamt** das Niveau **B1** zu erreichen, müssen Sie im Teil *Sprechen* Niveau **B1** und in **mindestens einem weiteren Teil** (*Hören/Lesen* oder *Schreiben*) Niveau **B1** erreichen.

Wenn Sie in *Sprechen* Niveau **A2** erreichen, können Sie **insgesamt nicht B1** erreichen.

Um **insgesamt** das Niveau **A2** zu erreichen, müssen Sie im Teil *Sprechen* Niveau **A2** und in **mindestens einem weiteren Teil** (*Hören/Lesen* oder *Schreiben*) **A2** erreichen.

Wenn Sie in *Sprechen* **nicht** Niveau **A2** erreichen, können Sie **insgesamt nicht A2** erreichen.

Mehr Informationen zur Prüfung und zur Bewertung finden Sie auf der Webseite der g.a.s.t.: www.gast.de/dtz und in den Übungssätzen.



Die Prüfungsaufgabe kennenlernen

- 1a Hören Sie die Anweisung für Hören Teil 1 und lesen Sie auf dem Aufgabenblatt mit.
- 1b Suchen Sie auf dem Aufgabenblatt und ergänzen Sie.

Hören Teil 1 hat vier Aufgaben (Nummer ...1... bis Nummer). Jede Aufgabe hat mögliche Lösungen (a, b und c). Nur eine Lösung passt.
 Sie hören zuerst die Anweisung (= das müssen Sie machen), dann ein Beispiel und dann die An-
 sagen (z.B. Durchsage am Bahnhof, automatische Ansage oder Nachricht auf dem Anrufbeantworter).

das Aufgabenblatt

Hören

25 Minuten

Teil 1

die Anweisung (das müssen Sie in der Prüfung machen)

- 2 Sie hören vier Ansagen. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe. Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten?
 Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 1-4 auf dem Antwortbogen.

Beispiel

Sie haben ein Problem mit dem Internet. Was sollen Sie tun?

- a Die „1“ drücken.
- b Die „2“ drücken.
- c Die „3“ drücken.

a b c

- 3 1 Was sollen Reisende nach Frankfurt tun?
 a Am Flughafen umsteigen.
 b Auf den Zug aus Hamburg warten.
 c Den Zug von Gleis 3 nehmen.

- 4 2 Wen soll Frau Jäger anrufen?
 a Den Kursleiter.
 b Die anderen Kursteilnehmer.
 c Die Projektleiterin.

- 3 Was ist im Sonderangebot?
 a Eis.
 b Obst.
 c Wurst und Käse.

- 4 Es ist Montagnachmittag, Ihr Baby ist sehr krank. Was können Sie tun?
 a Den Bereitschaftsdienst anrufen.
 b Die Notfallnummer anrufen.
 c In die Praxis kommen.

Schriftliche Prüfung

1 Hören		Teil 2	Teil 3	Teil 4
5	<input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c	5	10	18
6	<input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c	6	11	19
7	<input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c	7	12	20
8	<input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c	8	13	
9	<input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c	9	14	
			15	
			16	
			17	

der Antwortbogen
 Achten Sie auf die Überschrift
 und die Aufgabennummern.

**Die Prüfungsaufgaben Schritt für Schritt lösen****1 Die Aufgabe lesen und unterstreichen**

- ▶ 2
- ➔ Starten Sie Track 2. *Hören Teil 1* beginnt. Sie hören die Anweisung und das Beispiel. Sie wissen schon, was Sie machen müssen, deshalb:
 - ➔ Lesen Sie in der Zeit Aufgabe 1 auf dem Aufgabenblatt (links, Seite 8) und unterstreichen Sie wichtige Wörter, bevor die Ansage zu Aufgabe 1 beginnt.

💡 Nach dem Beispiel hören Sie einen Signalton und dann die Aufgabennummer. Jetzt müssen Sie zuhören, um Aufgabe 1 zu lösen. Sie hören jede Ansage nur einmal.

2 Zuhören und lösen

- ▶ 3
- ➔ Starten Sie Track 3. Sie hören „Nummer 1“, dann beginnt die Ansage für Aufgabe 1. Hören Sie zu und achten Sie auf Informationen zu den wichtigen Wörtern, die Sie unterstrichen haben.
 - ➔ Entscheiden Sie: Welche mögliche Lösung a, b oder c passt am besten?

3 Die Lösung markieren

- ➔ Markieren Sie Ihre Lösung – zuerst auf dem Aufgabenblatt oder gleich auf dem Antwortbogen.

💡 Legen Sie in der Prüfung den Antwortbogen neben das Aufgabenblatt und markieren Sie Ihre Lösung gleich dort. Sie bekommen keine Zeit extra, um Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen zu markieren.

4 Die nächsten Aufgaben lesen, unterstreichen, zuhören und lösen

💡 Sie hören „Nummer 2“, dann haben Sie 10 Sekunden Zeit, um die nächste Aufgabe zu lesen.

- ▶ 4
- ➔ Starten Sie Track 4. Lesen Sie Aufgabe 2 auf dem Aufgabenblatt links und unterstreichen Sie wichtige Wörter, bevor die Ansage beginnt.
 - ➔ Hören Sie die Ansage für Aufgabe 2. Lösen Sie Aufgabe 2 und markieren Sie Ihre Lösung.
 - ➔ Sie hören gleich danach die Ansage für die Aufgaben 3 und 4.
 - ➔ Lesen und unterstreichen Sie wichtige Wörter in der Zeit zwischen den Ansagen. Hören Sie dann die Ansagen und lösen Sie die Aufgaben.

💡 Nach Aufgabe 4 ist *Hören Teil 1* zu Ende. In der Prüfung beginnt *Hören Teil 2* nach ca. 10 Sekunden.

- ➔ Markieren Sie spätestens jetzt alle Lösungen für *Hören Teil 1* auf dem Antwortbogen.

💡 Markieren Sie immer eine Lösung auf dem Antwortbogen, auch wenn Sie sich nicht sicher sind. In der Prüfung dürfen Sie nur mit Kugelschreiber schreiben.

Markieren Sie so: NICHT so:

Wenn Sie **korrigieren** möchten, füllen Sie das falsch markierte Feld ganz aus: und kreuzen dann das richtige Feld an:

Die Lösungen verstehen

1a Die Lösung zu Aufgabe 1: Was hören Sie zu den möglichen Lösungen? Vergleichen Sie.

Sie lesen auf dem Aufgabenblatt:

- 1** Was sollen Reisende nach Frankfurt tun?
- a Am Flughafen umsteigen.
 - b Auf den Zug aus Hamburg warten.
 - c Den Zug von Gleis 3 nehmen.

Sie hören in der Ansage:

Sehr geehrte Fahrgäste, bitte beachten Sie: ICE 337 aus Hamburg nach Frankfurt, planmäßige Ankunft 12 Uhr, fällt heute aus. Grund dafür ist ein Schaden am Wagen. Fahrgäste nach Frankfurt nehmen bitte ICE 706 Richtung Stuttgart, Abfahrt 12 Uhr 20 von Gleis 3. Bitte beachten Sie: dieser Zug hält heute nicht in Frankfurt Flughafen! Fahrgäste zum Flughafen fahren bis Frankfurt Hauptbahnhof und steigen dort in die S-Bahn um.

1b Passt also a, b oder c am besten? Ergänzen Sie die Erklärung.

Sie hören zuerst: der Zug ICE 337 aus Hamburg ... fällt heute aus. Das bedeutet: der Zug fährt nicht, man kann deshalb auch nicht auf den Zug aus Hamburg warten. ...**b**... passt nicht.

Dann hören Sie: Fahrgäste (= Reisende) nach Frankfurt nehmen bitte ICE 706 (= einen Zug) ... von Gleis 3. passt am besten.

Am Ende hören Sie: Fahrgäste zum Flughafen fahren bis Frankfurt Hauptbahnhof und steigen dort ... um. Nur Reisende zum Flughafen müssen umsteigen. passt nicht.

2a Die Lösung zu Aufgabe 2: Was hören Sie zu der Frage Wen soll Frau Jäger anrufen? und zu c? Verbinden Sie.

Sie lesen auf dem Aufgabenblatt:

- 2** Wen soll Frau Jäger anrufen?
- a Den Kursleiter.
 - b Die anderen Kursteilnehmer.
 - c Die Projektleiterin.

Sie hören in der Ansage:

Guten Tag Frau Jäger. Hier ist Ipek Engin. Ich bin die Projektleiterin im Bereich Pflege an der PSA-Akademie. Sie beginnen ja nächste Woche bei uns eine Weiterbildung. Der Kursleiter hat mich gebeten, alle Kursteilnehmer*innen nach ihren Computerkenntnissen zu fragen: Er würde gern ein paar digitale Elemente in die Schulung einbauen. Aber nur, wenn sich die Kursteilnehmer*innen damit auskennen. Könnten Sie mich dazu bitte zurückrufen? Meine Nummer ist die 01...

2b Warum passt c also am besten? Ergänzen Sie die Erklärung.

Wichtig ist hier die Frage: ...Wen... soll Frau Jäger ?

Am Anfang hören Sie: Hier ist Ipek Engin. Ich bin ... die

Am Ende hören Sie: Könnten Sie (= Frau Engin) dazu bitte ?

Frau Jäger soll also Frau Engin (= die Projektleiterin) anrufen. Deshalb ist die Lösung.



Die wichtigen Informationen hören Sie oft an verschiedenen Stellen in der Ansage. Hören Sie immer bis zum Ende gut zu.

3a **Die Lösung zu Aufgabe 3: Was hören Sie zu den wichtigen Wörtern in der Aufgabe? Unterstreichen Sie in der Ansage.**

Sie lesen auf dem Aufgabenblatt:

3 Was ist im Sonderangebot?

- a Eis.
- b Obst.
- c Wurst und Käse.

Sie hören in der Ansage:

Verehrte Kundinnen und Kunden! Wir freuen uns, Sie heute wieder in unserem Lebensmittelparadies im Untergeschoss begrüßen zu dürfen. Zur großen Neueröffnung erwartet Sie ein Gewinnspiel! Unser Hauptpreis ist ein exotischer Obstkorb mit Ananas, Mango, Kumquats ... lecker! An der Gourmet-Theke bekommen Sie heute besonders günstig ausgewählte Wurstwaren und Käsespezialitäten aus Italien, Frankreich und der Schweiz. Oder probieren Sie unser hausgemachtes Eis! Jetzt mit drei neuen Bio-Sorten: Schokolade, Nuss und Joghurt.

💡 Meistens hören Sie etwas zu allen drei möglichen Lösungen (a, b, c). Achten Sie dann besonders auf die wichtigen Wörter oben in der Aufgabe (hier: Was ist im Sonderangebot?).

3b **Passt also a, b oder c am besten? Ergänzen Sie die Erklärung.**

Zu dem wichtigen Wort hören Sie: *bekommen Sie heute besonders günstig ausgewählte Wurstwaren und Käsespezialitäten ...* passt am besten.

4 a **Die Lösung zu Aufgabe 4: Unterstreichen Sie alle Zeitangaben in der Ansage.**

Sie lesen auf dem Aufgabenblatt:

4 Es ist Montagnachmittag, Ihr Baby ist sehr krank. Was können Sie tun?

- a Den Bereitschaftsdienst anrufen.
- b Die Notfallnummer anrufen.
- c In die Praxis kommen.

Sie hören in der Ansage:

Sie sind verbunden mit der Kinderarztpraxis Dr. Nolte. Leider rufen Sie außerhalb unserer Sprechzeiten an. Diese sind: Montag bis Freitag von 7 bis 13 Uhr. In dringenden Fällen sind wir montags, dienstags und donnerstags von 14 bis 19 Uhr unter der Notfallnummer 01678 925607 zu erreichen. Nach 19 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen wenden Sie sich bitte an den kinderärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer 116 117.

💡 Wenn Sie eine Zeitangabe in der Aufgabe lesen, ist das wahrscheinlich wichtig für die Lösung. Oft hören Sie dann verschiedene Zeiten und müssen verstehen: Welche Zeit passt zu welcher möglichen Lösung?

4b **Welche Zeitangabe passt zu Montagnachmittag? Kreuzen Sie an.**

- Sprechzeiten ... Montag bis Freitag von 7 bis 13 Uhr
- montags, dienstags und donnerstags von 14 bis 19 Uhr ... Notfallnummer
- Nach 19 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ... Bereitschaftsdienst

4c **Passt also a, b oder c am besten? Ergänzen Sie die Erklärung.**

In der Aufgabe lesen Sie die Zeitangabe: Es ist

Sie hören: *In dringenden Fällen sind wir, dienstags und donnerstags von 14 bis 19 Uhr unter der 01678 925607 zu erreichen.* passt am besten.

→ Auf den Seiten 70–73 können Sie für Hören Teil 1 üben.



Die Prüfungsaufgabe kennenlernen

- ▶ 5 1a Hören Sie die Anweisung für Hören Teil 2 und lesen Sie auf dem Aufgabenblatt mit.
- 1b Suchen Sie auf dem Aufgabenblatt und ergänzen Sie.

Hören Teil 2 hat fünf Aufgaben (Nummer 5 bis Nummer 9). Jede Aufgabe hat drei mögliche Lösungen (a, b und c). Nur eine Lösung passt.

Sie hören nach der Anweisung fünf aus dem (z.B. Verkehrsnachrichten, Wetter, Veranstaltungstipps, Werbung, Gewinnspiele).

Es gibt kein Beispiel am Anfang. Sie hören jede Ansage nur einmal.

das Aufgabenblatt

Hören 25 Minuten

Teil 2

Sie hören fünf Ansagen aus dem Radio. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe. Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten? Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 5–9 auf dem Antwortbogen.

die Anweisung

- ▶ 6 5 Was können Sie gewinnen?
 - a Einen Gutschein.
 - b Eine Reise nach Italien.
 - c Eintausend Euro in bar.

- ▶ 7 6 Wo gibt es eine Umleitung?
 - a Auf der A 4.
 - b Auf der A 7.
 - c Auf der B 5.

- 7 Die Tabletten kann man
 - a gegen Magenschmerzen nehmen.
 - b in der Apotheke kaufen.
 - c vom Arzt bekommen.

- 8 Wie wird das Wetter am Montag?
 - a Kühl.
 - b Regnerisch.
 - c Sonnig.

- 9 Wo findet das Stadtfest statt?
 - a Auf dem Marktplatz.
 - b In der Schiller-Allee.
 - c Vor dem Rathaus.

Schriftliche Prüfung


1 Hören			
Teil 1	Teil 2	Teil 3	Teil 4
	Teil 2		
	5	10	18
	a <input type="checkbox"/>	a <input type="checkbox"/>	a <input type="checkbox"/>
	b <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>
	c <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>
	6	11	19
	a <input type="checkbox"/>	a <input type="checkbox"/>	a <input type="checkbox"/>
	b <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>
	c <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>
	7	12	20
	a <input type="checkbox"/>	a <input type="checkbox"/>	a <input type="checkbox"/>
	b <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>
	c <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>
	8	13	
	a <input type="checkbox"/>	a <input type="checkbox"/>	
	b <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	
	c <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	
	9	14	
	a <input type="checkbox"/>	a <input type="checkbox"/>	
	b <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	
	c <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	
	9	15	
	a <input type="checkbox"/>	a <input type="checkbox"/>	
	b <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	
	c <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	
	9	16	
	a <input type="checkbox"/>	a <input type="checkbox"/>	
	b <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	
	c <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	
	9	17	
	a <input type="checkbox"/>	a <input type="checkbox"/>	
	b <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	
	c <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	

der Antwortbogen

**Die Prüfungsaufgaben Schritt für Schritt lösen****1 Die Aufgabe lesen und unterstreichen**

▶ 5


- Starten Sie Track 5. *Hören Teil 2* beginnt mit der Anweisung. Sie wissen schon, was Sie machen müssen, deshalb:
- Lesen Sie in der Zeit Aufgabe 5 auf dem Aufgabenblatt (links, Seite 12) und unterstreichen Sie wichtige Wörter, bevor die erste Ansage beginnt.

 In *Hören Teil 2* gibt es kein Beispiel. Wenn Sie „Nummer 5“ hören, kommt nach 10 Sekunden die Ansage und Sie müssen gut zuhören.


2 Zuhören, lösen und markieren

▶ 6

- Starten Sie Track 6. Sie hören „Nummer 5“, dann beginnt die Ansage für Aufgabe 5. Sehen Sie beim Hören auf die Aufgabe und die wichtigen Wörter, die Sie unterstrichen haben.

 Sie hören in Teil 2 oft Musik oder andere Geräusche wie im Radio. Lassen Sie sich davon nicht ablenken.

- Sie hören (meistens) etwas zu allen möglichen Lösungen a, b und c. Aber: Nur eine Lösung passt am besten. Welche?
- Markieren Sie Ihre Lösung – zuerst auf dem Aufgabenblatt oder gleich auf dem Antwortbogen.

 Sie haben nach der Ansage ca. 10 Sekunden Zeit, um Ihre Lösung zu markieren.

3 Die nächsten Aufgaben lesen, unterstreichen, zuhören und lösen

▶ 7

- Starten Sie Track 7. Lesen Sie Aufgabe 6 auf dem Aufgabenblatt links. Unterstreichen Sie wichtige Wörter.
- Hören Sie jetzt die Ansage für Aufgabe 6. Lösen Sie Aufgabe 6 und markieren Sie Ihre Lösung.

 Wenn Sie Ihre Lösung markiert haben, lesen Sie immer direkt die nächste Aufgabe.

- Sie hören gleich danach die Ansagen für die Aufgaben 7, 8 und 9.
- Lesen und unterstreichen Sie wichtige Wörter in der Zeit zwischen den Ansagen, hören Sie dann die Ansage und lösen Sie die Aufgabe.

 Nach Aufgabe 9 ist *Hören Teil 2* zu Ende. In der Prüfung beginnt *Hören Teil 3* nach ca. 10 Sekunden.

- Markieren Sie spätestens jetzt alle Lösungen für *Hören Teil 2* auf dem Antwortbogen.

Die Lösungen verstehen

1a **Die Lösung zu Aufgabe 5: Was hören Sie zu den wichtigen Wörtern? Unterstreichen Sie in der Ansage.**

Sie lesen auf dem Aufgabenblatt:

5 Was können Sie gewinnen?

- a Einen Gutschein.
- b Eine Reise nach Italien.
- c Eintausend Euro in bar.

Sie hören in der Radio-Ansage:

... etwas zu gewinnen! Unser Reporter Jannis Paraigis ist für uns nach Italien gereist. Aber wohin genau? Das müssen Sie raten. Jannis gibt uns Tipps. Wenn Sie den Ort erkennen, rufen Sie uns an und dann können Sie sich vielleicht über einen Reisegutschein im Wert von 1000 Euro freuen.

Jannis hat auf jeden Fall schon gewonnen, er ist nämlich irgendwo am Strand. Jannis, welche Tipps ...

1b **Passt also a, b oder c am besten? Ergänzen Sie die Erklärung.**

Zu den wichtigen Wörtern in der Aufgabe hören Sie: und dann können Sie sich vielleicht über einen Reisegutschein im Wert von 1000 Euro freuen. passt am besten.

.... ist nicht die Lösung, denn Sie hören: Reisegutschein, das ist ein Gutschein für eine Reise, keine Reise nach Italien.

.... ist nicht die Lösung, denn ein Gutschein im Wert von 1000 Euro sind nicht Eintausend Euro in bar.



Manchmal hören Sie wichtige Wörter aus der Aufgabe etwas anders, z. B. Gutschein – Reisegutschein, Fest – Sommerfest, Sonne – sonnig.

2a **Die Lösung zu Aufgabe 6: Was hören Sie zu den wichtigen Wörtern? Unterstreichen Sie in der Ansage.**

Sie lesen auf dem Aufgabenblatt:

6 Wo gibt es eine Umleitung?

- a Auf der A 4.
- b Auf der A 7.
- c Auf der B 5.

Sie hören in der Radio-Ansage:

... Verkehrsmeldungen: Achtung auf der A 4 Höhe Erfurt! Dort laufen Tiere auf der Fahrbahn. Bitte fahren Sie besonders vorsichtig. Für die A 7 gibt es eine Entwarnung. Der Stau bei Flensburg hat sich aufgelöst und dort haben Sie wieder freie Fahrt. Ganz anders leider auf der B 5: Wegen Bauarbeiten zwischen Ludwigslust und Grabow gibt es eine Umleitungsempfehlung. Wenn Sie also gerade auf der B5 unterwegs sind, achten Sie bitte ...



Sie hören in Teil 2 oft Verkehrsnachrichten. Dann müssen Sie auf Abkürzungen wie A 4 (Autobahn 4) oder B 5 (Bundesstraße 5) achten und Wörter wie Bauarbeiten oder Umleitung verstehen.

2b **Passt also a, b oder c am besten? Ergänzen Sie die Erklärung.**

Sie hören: Auf der A 4 laufen Tiere auf der Fahrbahn. Bitte fahren Sie besonders vorsichtig – das bedeutet nicht: Es gibt eine Umleitung. passt nicht.

Sie hören weiter: Auf der A 7 haben Sie wieder freie Fahrt – also auch keine Umleitung. passt nicht.

Dann hören Sie: Ganz anders leider auf der B5. Wegen Bauarbeiten ... gibt es eine Umleitungsempfehlung – das bedeutet, man soll eine Umleitung fahren. passt am besten.

3a Die Lösung zu Aufgabe 7: Welche Wörter sind wichtig? Unterstreichen Sie.

- 7 Die Tabletten kann man
- a gegen Magenschmerzen nehmen.
 - b in der Apotheke kaufen.
 - c vom Arzt bekommen.

3b Vergleichen Sie die Stelle in der Ansage mit a, b und c: Was passt am besten?

Opti-Vit: ... Ab sofort bekommen Sie „Opti-Vit“ ohne Rezept in Apotheken und ausgewählten Drogeriemärkten. Die Vitaminbombe für Ihren Start in den Tag, die Sie auch mit Magenproblemen nehmen können. Von Ärztinnen und Ärzten empfohlen. Probieren Sie es gleich aus! ...

..... passt am besten.

4a Die Lösung zu Aufgabe 8: Welchen Satz hören Sie zu den wichtigen Wörtern? Unterstreichen Sie in der Ansage.

Sie lesen auf dem Aufgabenblatt:

- 8 Wie wird das Wetter am Montag?
- a Kühl.
 - b Regnerisch.
 - c Sonnig.

Sie hören in der Radio-Ansage:

Das Wetter am Wochenende ist zweigeteilt. ... Sonntagnacht zieht der Regen aber ab. Dann scheint am Wochenanfang in ganz Deutschland die Sonne. Es wird also warm und trocken. Na, da fängt der Montag doch mal gut an.

4b Passt also a, b oder c am besten? Ergänzen Sie die Erklärung.

Zuerst hören Sie die Vorhersage für das Wetter am Wochenende. Sie sollen aber hören, wie das Wetter am Montag wird. Das hören Sie erst fast am Ende: Dann scheint am Wochenanfang (= Montag) in ganz Deutschland die Sonne (= sonnig).

..... passt am besten.

5a Die Lösung zu Aufgabe 9: Was hören Sie zu den wichtigen Wörtern? Unterstreichen Sie in der Ansage.

Sie lesen auf dem Aufgabenblatt:

- 9 Wo findet das Stadtfest statt?
- a Auf dem Marktplatz.
 - b In der Schiller-Allee.
 - c Vor dem Rathaus.

Sie hören in der Radio-Ansage:

Wer Lust auf Flohmarkt, Spiele für Kinder, viele, viele Essensstände und Musik hat, der kann sich auf das Stadtfest am Wochenende freuen: Wie jedes Jahr die ganze Schiller-Allee entlang, mit der großen Musikbühne rund um den Schiller-Brunnen. Ab 10 Uhr geht's los. Am Sonntag wird es auch hohen Besuch aus dem Rathaus geben: die Bürgermeisterin Margarete Scheib kommt am Sonntag für eine Spendenaktion auf dem Fest vorbei.

5b Passt also a, b oder c am besten? Ergänzen Sie die Erklärung.

Sie hören am Anfang Flohmarkt aber nichts zu Marktplatz.

..... passt nicht am besten.

Dann hören Sie: sich auf das Stadtfest am Wochenende freuen. Wie jedes Jahr die ganze Schiller-Allee entlang (= in der Schiller-Allee).

..... passt am besten.

Am Ende hören Sie: wird es ... Besuch aus dem Rathaus geben.

Das bedeutet nicht, das Fest findet vor dem Rathaus statt.

..... passt nicht am besten.



Die Prüfungsaufgabe kennenlernen

- ▶ 8 **1a Hören Sie die Anweisung für Hören Teil 3 und lesen Sie auf dem Aufgabenblatt mit.**
- 1b Suchen Sie auf dem Aufgabenblatt und ergänzen Sie.**

Hören Teil 3 hat acht Aufgaben (Nummer ...10... bis Nummer). Sie hören ein Beispiel und dann Gespräche in Alltagssituationen.

Zu jedem Gespräch gibt es Aufgaben: eine Richtig/Falsch-Aufgabe und eine Aufgabe mit drei möglichen Antworten (....., und). Nur eine Antwort passt.

das Aufgabenblatt

Hören

25 Minuten

Teil 3

die Anweisung

Sie hören vier Gespräche. Zu jedem Gespräch gibt es zwei Aufgaben.
Entscheiden Sie bei jedem Gespräch, ob die Aussage dazu richtig oder falsch ist und welche Antwort (a, b oder c) am besten passt.
Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 10–17 auf dem Antwortbogen.



Beispiel

Hamid und Julia arbeiten zusammen.

Was besprechen Hamid und Julia?

- a Was sie kochen können.
- b Was sie schenken können.
- c Wie sie zu Dascha fahren.

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
richtig	falsch	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
a	b	c



10 Mesut Kaptan sucht eine Stelle.
richtig/falsch

die Aussage

- 11** Mesut Kaptan
 - a kann nicht kochen.
 - b muss den Deutschkurs beenden.
 - c pflegt seine kranke Frau.

16 Herr Vogel spricht mit einer Kollegin.
richtig/falsch

- 17** Was soll Herr Vogel tun?
 - a Ein wichtiges Papier unterschreiben.
 - b Mit seinem Chef sprechen.
 - c Seine Tochter früher bringen.



12 Frau Dragi ist die Chefin von Herrn Kunz.
richtig/falsch

- 13** Der Mitarbeiter soll
 - a die Maschine anschließen.
 - b ein neues Teil bestellen.
 - c heute noch liefern.

14 Ana ärgert sich über die Mieterhöhung.
richtig/falsch

- 15** Ana will zuerst
 - a den Vermieter anrufen.
 - b mit den Nachbarn sprechen.
 - c mit dem Mieterverein telefonieren.

**Die Prüfungsaufgaben Schritt für Schritt lösen****1 Die Aufgaben lesen und unterstreichen**

▶ 9

- Starten Sie Track 9. *Hören Teil 3* beginnt mit der Anweisung und dem Beispiel. Sie wissen schon, was Sie machen müssen, deshalb:
- Lesen Sie in der Zeit die Aufgaben 10 und 11 auf dem Aufgabenblatt (Seite 16, links) und unterstreichen Sie wichtige Wörter.

Sie hören „Nummer 10 und 11“, nach 10 Sekunden beginnt das erste Gespräch. Jetzt müssen Sie genau zuhören.

2 Zuhören, lösen und markieren

▶ 10

- Starten Sie Track 10. Wenn das Gespräch beginnt, müssen Sie auf beide Aufgaben gleichzeitig achten: Was hören Sie zu den wichtigen Wörtern in den Aufgaben?
- Entscheiden Sie für Aufgabe 10: Ist die Aussage richtig oder falsch?
- Entscheiden Sie für Aufgabe 11: Passt a, b oder c am besten?

Meistens ist die erste Aufgabe allgemein zu der Situation (Wer spricht mit wem? Wo sind die Personen? Worum geht es?). In der zweiten Aufgabe geht es um ein Detail.

- Markieren Sie Ihre Lösungen für beide Aufgaben.

Auch wenn Sie bei der Lösung nicht sicher sind: Wenn Sie den Signalton und die nächsten Aufgabennummern hören, müssen Sie sich auf die nächsten Aufgaben konzentrieren.

3 Die nächsten Aufgaben lesen, unterstreichen, zuhören und lösen

▶ 11

- Starten Sie Track 11. Sie haben ca. 10 Sekunden Zeit, um die Aufgaben 12 und 13 auf dem Aufgabenblatt (links) zu lesen. Unterstreichen Sie wichtige Wörter.
- Hören Sie das Gespräch für die Aufgaben 12 und 13 und lösen Sie.
- Sie hören gleich danach die Gespräche für die Aufgaben 14 und 15 sowie 16 und 17.
- Lesen und unterstreichen Sie wichtige Wörter in der Zeit zwischen den Gesprächen. Hören Sie dann das nächste Gespräch und lösen Sie.

Nach dem Gespräch zu den Aufgaben 16 und 17 ist *Hören Teil 3* zu Ende. In der Prüfung beginnt *Hören Teil 4* nach ca. 10 Sekunden. Markieren Sie spätestens jetzt alle Lösungen für *Hören Teil 3* auf dem Antwortbogen.

Teil 3

10	<input type="checkbox"/>	richtig	<input type="checkbox"/>	falsch	10		
11	<input type="checkbox"/>	a	<input type="checkbox"/>	b	<input type="checkbox"/>	c	11
12	<input type="checkbox"/>	richtig	<input type="checkbox"/>	falsch	12		
13	<input type="checkbox"/>	a	<input type="checkbox"/>	b	<input type="checkbox"/>	c	13
14	<input type="checkbox"/>	richtig	<input type="checkbox"/>	falsch	14		
15	<input type="checkbox"/>	a	<input type="checkbox"/>	b	<input type="checkbox"/>	c	15
16	<input type="checkbox"/>	richtig	<input type="checkbox"/>	falsch	16		
17	<input type="checkbox"/>	a	<input type="checkbox"/>	b	<input type="checkbox"/>	c	17

Die Lösungen verstehen

1a Die Lösung zu Aufgabe 10: Was hören Sie zu den wichtigen Wörtern in der Aussage? Unterstreichen Sie im Gespräch.


Sie lesen auf dem Aufgabenblatt:

10 Mesut Kaptan sucht eine Stelle.
richtig/falsch

Sie hören im Gespräch:

- Frau:** Hallo.
Mann: Hallo. Ich habe am Fenster Ihren Aushang gelesen. Brauchen Sie eine Aushilfe für das Café?
Frau: Ah, ja. Wollen Sie sich bewerben?
Mann: Ja, sehr gern.
Frau: Ich bin Gabriela Sanchez, die Besitzerin.
Mann: Freut mich. Ich heiße Mesut Kaptan.
Frau: Setzen Sie sich doch, dann unterhalten wir uns kurz.


1b Ist die Aussage richtig oder falsch? Ergänzen Sie die Erklärung.

 Sie hören im Gespräch oft andere Wörter als in der Aussage. Sie müssen verstehen: Bedeuten die Informationen dasselbe? Dann ist die Aussage richtig.

Mesut fragt Gabriela: *Brauchen Sie eine Aushilfe für das Café?* Aushilfe bedeutet: jemand, der im Café arbeitet, also eine Stelle im Café hat.

Gabriela fragt Mesut: *Wollen Sie sich bewerben?* Mesut antwortet: *Ja, sehr gern.*

Die Aussage Mesut Kaptan sucht eine Stelle ist also

 Manchmal können Sie erst am Ende entscheiden, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Hören Sie also bis zum Ende des Gesprächs gut zu.

1c Die Lösung zu Aufgabe 11: Was hören Sie zu a, b und c? Verbinden Sie.

Sie lesen auf dem Aufgabenblatt:

11 Mesut Kaptan

- a kann nicht kochen.
- b muss den Deutschkurs beenden.
- c pfl egt seine kranke Frau.

Sie hören im Gespräch:

- Frau:** Haben Sie denn Erfahrung in der Gastronomie?
Mann: Ja, früher hatten meine Frau und ich ein kleines Restaurant. Dann sind wir aber hierhergezogen, weil die Eltern von meiner Frau krank waren.
Frau: Verstehe. Können Sie auch kochen?
Mann: Ich bin eigentlich Koch von Beruf.
Frau: Oh, toll. Wir bieten ja auch kleine Speisen an. Könnten Sie vielleicht auch Vollzeit arbeiten, nicht nur als Aushilfe?
Mann: Leider nicht. Ich kann auch abends nicht arbeiten, weil ich noch Deutsch lerne.
Frau: Ah, machen Sie einen Abendkurs?
Mann: Ja, der Kurs dauert noch zwei Monate. Danach könnte ich auch mehr arbeiten.
Frau: Also das hört sich doch schon mal gut an. Ich kann Ihnen ja mal alles zeigen. Also, die Arbeit ...

1d **Passt also a, b oder c am besten? Ergänzen Sie die Erklärung.**

Zuerst hören Sie: *weil die Eltern von meiner Frau krank waren.*

Sie hören also *krank* und *Frau*.

Aber die Eltern von Mesuts Frau waren krank, nicht seine Frau.

..... passt nicht am besten.

Dann hören Sie: *Ich bin eigentlich Koch von Beruf.*

Mesut kann also kochen.

..... passt nicht am besten.

Etwas später sagt Mesut: *Ich kann auch abends nicht arbeiten, weil ich noch Deutsch lerne.*

Gabriela fragt: *Machen Sie einen Abendkurs?*

Und Mesut antwortet: *Ja, der Kurs dauert noch zwei Monate.*

Danach könnte ich mehr arbeiten.

Mesut muss also noch den Deutschkurs beenden.

..... passt am besten.

2a **Die Lösung zu Aufgabe 12: Wer sind die Personen? Lesen Sie den Ausschnitt aus dem Gespräch und verbinden Sie.**


Frau: Dragi?

Mann: Frau Dragi? Guten Tag, hier ist Kunz von Elektro Hermann. Wir wollten Ihnen heute ja Ihre Waschmaschine liefern.

Frau: Ja, 14 Uhr hatten wir ausgemacht.

Mann: Genau. Wir haben gerade nochmal alles überprüft und leider ist der Schlauch ...

- | | | |
|--------------|---|---------------------------------|
| 1 Herr Kunz | — | a ist eine Kundin. / ein Kunde. |
| 2 Frau Dragi | — | b arbeitet im Elektrogeschäft. |
| 3 Herr Kunz | — | c ruft an. |

 In Teil 3 hören Sie Alltagsgespräche, z. B. zwischen Nachbarn, bei der Arbeit, beim Arzt, beim Einkaufen, in der Schule oder im Kindergarten. Für die erste Aufgabe müssen Sie oft verstehen: Wer spricht mit wem? Welche Beziehung haben die Personen?


2b **Ist die Aussage richtig oder falsch? Ergänzen Sie die Erklärung.**

Sie lesen auf dem Aufgabenblatt:

12 Frau Dragi ist die Chefin von Herrn Kunz.
richtig/falsch

Herr Kunz arbeitet in dem Elektrogeschäft, Frau Dragi ist eine Kundin.

Die Aussage *Frau Dragi ist die Chefin von Herrn Kunz* ist also

 Oft hören Sie die wichtigen Informationen an verschiedenen Stellen im Gespräch oder Sie müssen die Gesprächssituation insgesamt verstehen.

2c Die Lösung zu Aufgabe 13: Was hören Sie zu a, b und c? Unterstreichen Sie in der Aufgabe.

Sie lesen auf dem Aufgabenblatt:

- 13** Der Mitarbeiter soll
- a die Maschine anschließen.
 - b ein neues Teil bestellen.
 - c heute noch liefern.

Sie hören im Gespräch:

Mann: ... Wir wollten Ihnen heute ja Ihre Waschmaschine liefern.

Frau: Ja, 14 Uhr hatten wir ausgemacht.

Mann: ... leider ist der Schlauch zum Anschließen nicht in Ordnung. ...

Wir haben einen Schlauch hier, der ist dann aber nicht original. Ein Originalteil müssten wir bestellen, das dauert dann ein paar Tage.

Frau: Wissen Sie, original oder nicht ist mir nicht so wichtig. Die Maschine ist gebraucht. Nehmen Sie das Teil, das schon da ist. Hauptsache, Sie liefern die Maschine schnell.

Mann: Okay, dann kommen wir nachher wie verabredet.

Frau: Sehr schön.

Mann: Ach, und hier ist nicht angegeben, ob wir die Maschine auch anschließen sollen.

Frau: Das macht mein Sohn, wenn er morgen zu Besuch kommt.

2d Passt also a, b oder c am besten? Ergänzen Sie die Erklärung.

Hier ist wichtig: Was soll der Mitarbeiter machen? Sie müssen also hören: Was will die Kundin und welchen Auftrag gibt sie dem Mitarbeiter?

Sie hören, dass ein Teil defekt ist und der Mitarbeiter sagt: Ein Originalteil müssten wir bestellen. Die Kundin sagt: Nehmen Sie das Teil, das da ist. passt nicht am besten.

Die Kundin sagt auch: Hauptsache, Sie liefern die Maschine schnell. Und der Mitarbeiter sagt: Okay, dann kommen wir nachher wie verabredet. Hier ist klar: passt am besten.

Der Mitarbeiter fragt noch: ob wir die Maschine auch anschließen sollen. Aber die Kundin sagt: Das (= anschließen) macht mein Sohn. passt nicht am besten.

3a Die Lösungen zu den Aufgaben 14 und 15: Welche Wörter sind in den Aufgaben wichtig und was hören Sie dazu im Gespräch? Unterstreichen Sie.

Sie lesen auf dem Aufgabenblatt:

- 14** Ana ärgert sich über die Mieterhöhung. richtig/falsch
- 15** Ana will zuerst
- a den Vermieter anrufen.
 - b mit den Nachbarn sprechen.
 - c mit dem Mieterverein telefonieren.

Sie hören im Gespräch:

Mann: Hallo Ana!

Frau: Hallo Michael. Du, ich hatte heute Post von Herrn Stern. Der will die Miete erhöhen. Fast 100 Euro mehr soll ich bezahlen! Das kann doch nicht wahr sein! ...

Mann: ... Vielleicht sollten wir mal direkt mit dem Vermieter sprechen.

Frau: Genau! Es ist besser, wenn alle Mieter zusammen etwas dagegen tun.

Mann: Stimmt! Ich könnte auch beim Mieterverein anrufen, ich bin da Mitglied. Die wissen sicher, was man tun kann.

Frau: Super. Aber lass mich erst mit den Akins im vierten Stock sprechen und mit Mario und Patrick unten. Dann wissen wir, ob tatsächlich alle mehr bezahlen müssen.

Mann: Okay. Mach das. Dann können wir später ...

3b Ist die Aussage richtig oder falsch und passt a, b oder c am besten? Ergänzen Sie die Erklärung.

Aufgabe 14: Sie hören, dass Ana laut und verärgert sagt: *Ich hatte heute Post von Herrn Stern. Der will die Miete erhöhen. Das kann doch nicht wahr sein!*

Die Aussage Ana ärgert sich über die Mieterhöhung ist

Bei Aufgabe 15 ist wichtig: Was will Ana zuerst machen?

Michael schlägt vor: *vielleicht sollten wir mal direkt mit dem Vermieter sprechen ... Ich könnte auch beim Mieterverein anrufen.*

Ana sagt dann fast am Ende des Gesprächs: *lass mich erst mit den Akins im vierten Stock sprechen und mit Mario und Patrick unten.*

Ana will also zuerst mit den Nachbarn sprechen. passt am besten.

4a Die Lösungen zu den Aufgaben 16 und 17: Welche Wörter sind in den Aufgaben wichtig und was hören Sie dazu im Gespräch? Unterstreichen Sie.

Sie lesen auf dem Aufgabenblatt:

Sie hören im Gespräch:

16 Herr Vogel spricht mit einer Kollegin.
richtig/falsch

Sabina: Denken Sie bitte daran, dass Sie noch die Einverständniserklärung unterschreiben müssen. Das ist sehr wichtig ...

17 Was soll Herr Vogel tun?

Herr Vogel: Ah, dieses Papier. Das habe ich doch gestern schon unterschrieben und abgegeben.

a Ein wichtiges Papier unterschreiben.

Sabina: Moment, ich sehe nach. Ah ja, hier ist es.

b Mit seinem Chef sprechen.

Herr Vogel: Soll ich Maja dann früher abholen? Dann müsste ich mit meinem Chef sprechen, damit ich früher gehen kann.

c Seine Tochter früher bringen.

Sabina: Das brauchen Sie nicht. ... Aber es ist wichtig, dass Ihre Tochter um 8 Uhr hier ist. Also könnten Sie Maja etwas früher als sonst bringen?

Herr Vogel: Ja natürlich, das mache ich. ...

4b Ist die Aussage richtig oder falsch? Passt a, b oder c am besten? Ergänzen Sie die Erklärung.

Aufgabe 16: Sie müssen die Gesprächssituation verstehen. Wer spricht mit wem?

In dem Gespräch geht es um Maja (= die Tochter von Herrn Vogel), einen Ausflug, abholen. Das Gespräch findet in einem Kindergarten statt. Herr Vogel ist ein Vater, Sabina arbeitet in dem Kindergarten.

Die Aussage Herr Vogel spricht mit einer Kollegin ist also

Zu Aufgabe 17 müssen Sie hören: Was will Sabina? Welchen Auftrag gibt sie Herrn Vogel?

Sabina sagt: *Denken Sie bitte daran, dass Sie noch die Einverständniserklärung unterschreiben müssen. Das ist sehr wichtig.*

Aber Herr Vogel sagt: *dieses Papier. Das habe ich doch gestern schon unterschrieben und abgegeben.*

Etwas danach fragt Herr Vogel: *Soll ich Maja früher abholen? Dann müsste ich mit meinem Chef sprechen.* Aber Sabina antwortet: *Das brauchen Sie nicht.*

Dann fragt Sabina Herrn Vogel: *Könnten Sie Maja etwas früher als sonst bringen?*

Herr Vogel soll seine Tochter also früher bringen. passt am besten.



Die Prüfungsaufgabe kennenlernen

- 12 1a Hören Sie die Anweisung für Hören Teil 4 und lesen Sie auf dem Aufgabenblatt mit.
- 1b Suchen Sie auf dem Aufgabenblatt und ergänzen Sie.

Hören Teil 4 hat Aufgaben (Nummer bis Nummer).
 Sie lesen sechs Sätze (.....-.....) zu einem Thema. Sie hören in einer Umfrage im Radio
 von Personen, die ihre Meinungen zu dem Thema sagen. Zu jeder Aussage passt einer von den
 Sätzen a-f.

Hören

25 Minuten

das Aufgabenblatt

Teil 4

die Anweisung

Sie hören Aussagen zu einem Thema. Welcher der Sätze a-f passt zu den Aussagen 18-20?
 Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 18-20 auf dem Antwortbogen.
 Lesen Sie jetzt die Sätze a-f. Dazu haben Sie eine Minute Zeit.
 Danach hören Sie die Aussagen.



Beispiel

a b c d e f

Schriftliche Prüfung

1 Hören																							
Teil 1						Teil 2						Teil 3						Teil 4					
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10	18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18			
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6	11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11	19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	19			
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7	12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12	20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20			
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8	13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13									
					9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9	14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14									
										15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15									

Teil 4



18 ...



19 ...

20 ...

der Antwortbogen

18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	19
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20

- a Das Internet ist viel zu gefährlich für Kinder.
- b Es ist nicht gut, wenn Kinder zu viel Zeit im Internet verbringen.
- c Für ältere Kinder ist es normal, das Internet zu nutzen.
- d Internet ist nur etwas für ältere Kinder.
- e Kinder müssen früh lernen, das Internet zu nutzen.
- f Kleinere Kinder sollten nicht allein im Internet sein.

**Die Prüfungsaufgaben Schritt für Schritt lösen****1 Die Sätze lesen und unterstreichen**

- ➔ Hören Teil 4 beginnt mit der Anweisung. Dann sind 60 Sekunden Lesezeit. Danach hören Sie einen Signalton und die Radiosendung mit der Umfrage beginnt. Zuerst hören Sie die Moderation, dann das Beispiel.

Der Satz, der zum Beispiel passt, ist schon markiert. Sie können den Satz durchstreichen und müssen ihn nicht lesen.

▶ 13

- ➔ Starten Sie Track 13. Lesen Sie in der Zeit die Sätze a–f auf dem Aufgabenblatt links und unterstreichen Sie wichtige Wörter. Alle Sätze sind zum gleichen Thema. Achten Sie auf die Unterschiede.

An den Sätzen a–f können Sie schon *das Thema* erkennen. In Hören Teil 4 geht es um Themen wie Bildung, Arbeit, Medien, Verkehr.

- ➔ Nach dem Beispiel hören Sie einen Signalton und „Nummer 18“. Jetzt müssen Sie genau zuhören. Sie hören alle Aussagen nur einmal.

2 Die Aussage hören, lösen und markieren

▶ 14

- ➔ Starten Sie Track 14. Sie hören „Nummer 18“, dann beginnt die Aussage zu Aufgabe 18.
- ➔ Sehen Sie beim Hören auf die Sätze und die wichtigen Wörter. Welche Sätze könnten passen?

Sie müssen verstehen: Welche Meinung hat die Person zu dem Thema? Und in welchem Satz steht auch diese Meinung?

- ➔ Hören Sie die Aussage bis zum Ende. Wählen Sie den Satz aus, der am besten zu der Aussage passt.
- ➔ Markieren Sie Ihre Lösung auf dem Aufgabenblatt.

3 Die nächsten Aussagen hören und die Aufgaben lösen

▶ 15

- ➔ Starten Sie Track 15. Sie hören die Aussage zu Aufgabe 19. Wählen Sie wieder den Satz, der zu der Meinung der Person passt.

Zwischen den Aussagen haben Sie ca. 10 Sekunden Zeit. Streichen Sie den Satz, den Sie gewählt haben, durch. Zu jeder Aussage passt nur ein Satz.

- ➔ Gleich danach hören Sie die Aussage zu Aufgabe 20. Ordnen Sie wieder den Satz zu, der am besten passt. Markieren Sie Ihre Lösung.

Nach Aufgabe 20 ist der Teil Hören zu Ende. Markieren Sie Ihre Lösungen für Hören Teil 4 spätestens jetzt auf dem Antwortbogen. Sie dürfen in der Prüfung noch nicht mit dem Teil Lesen beginnen. Erst wenn die Aufsichtspersonen sagen: „Jetzt beginnt Lesen.“, dürfen Sie im Aufgabenheft umblättern und die Aufgaben für den Teil Lesen lesen.

Die Lösungen verstehen


1 **Die Sätze verstehen: Lesen Sie noch einmal die Sätze. Achten Sie auf das Thema und die Unterschiede. Ergänzen Sie.**

Sie lesen auf dem Aufgabenblatt:

- a Das Internet ist viel zu gefährlich für Kinder.
- b Es ist nicht gut, wenn Kinder zu viel Zeit im Internet verbringen.
- ~~c Für ältere Kinder ist es normal, das Internet zu nutzen.~~
- d Internet ist nur etwas für ältere Kinder.
- e Kinder müssen früh lernen, das Internet zu nutzen.
- f Kleinere Kinder sollten nicht allein im Internet sein.

Das Thema in dieser Umfrage ist:

.....
und
.....

 Die Sätze fassen je eine Meinung zusammen. In der Aussage hören Sie die Meinung dann oft in anderen Worten.

2a **Die Lösung zu Aufgabe 18: Welche Sätzen könnten passen? Ordnen Sie zu.**

Diese Sätze könnten passen:

- b Es ist nicht gut, wenn Kinder zu viel Zeit im Internet verbringen.
- e Kinder müssen früh lernen, das Internet zu nutzen.
- f Kleinere Kinder sollten nicht allein im Internet sein.

Sie hören in der Aussage:

Ich habe einen kleinen Sohn, er geht in die erste Klasse. In der Schule benutzen die Kinder manchmal den Computer und gehen ins Internet. Aber immer mit den Lehrern zusammen.

Ich finde es ganz schlecht, wenn schon Kindergartenkinder ganz allein irgendwelche Videos oder Seiten im Internet ansehen, nur damit die Eltern ihre Ruhe haben. Wer weiß, was die dann alles machen. Bei uns darf mein Sohn nur mit uns ins Netz.


Ab und zu sieht er sich mit meinem Mann eine Kinder-sendung auf dem Tablet an. So dreimal in der Woche. Das reicht doch in dem Alter.

2b **Nur ein Satz passt am besten: welcher? Ergänzen Sie die Erklärung.**

An einer Stelle sagt die Frau ganz deutlich ihre Meinung: ... immer mit den Lehrern zusammen. Ich finde es ganz schlecht, wenn schon Kindergartenkinder ganz allein irgendwelche Videos oder Seiten im Internet ansehen. Dazu passt am besten Satz

Sie hören ab und zu, dreimal die Woche - aber das ist nicht zu viel Zeit. Die Frau sagt nur, wie oft ihr kleiner Sohn im Internet ist. Satz passt nicht am besten.

Sie hören, dass der *kleine Sohn* in die *erste Klasse* geht und manchmal das Internet benutzt. Der Sohn nutzt das Internet also früh - aber die Frau sagt nicht deutlich, dass Kinder allgemein früh lernen müssen, das Internet zu nutzen. Deshalb passt Satz nicht am besten.

 Manchmal erkennen Sie die Meinung der Person an Ausdrücken wie: Ich finde das gut / schlecht / ... / Das finde ich ... / Meiner Meinung nach ... / Ich denke, dass ... / Das ist wirklich / total / echt ...

3a Die Lösung zu Aufgabe 19: Welche Sätze könnten passen? Ergänzen Sie.

Sie hören in der Aussage:

... Da sitzen auch immer viele Kinder, die sich Videos ansehen oder mit Freunden schreiben. Klar, das Internet ist auch nützlich für Kinder und sie lernen damit.

→ Satz könnte passen.

Aber den ganzen Tag lang? Wenn ich Kinder hätte, würde ich das nicht erlauben. Maximal eine Stunde Internet am Tag, das wäre meine Regel. Und dann mehr bewegen und Freunde „in echt“ treffen! ...


→ Satz könnte passen.

3b Welcher Satz passt am besten? Ergänzen Sie die Erklärung.

Zu Satz hören Sie nur: *das Internet ist auch nützlich für die Kinder und sie lernen damit.* Aber der Mann sagt nicht, dass die Kinder früh lernen müssen, das Internet zu nutzen. Seine Meinung sagt er hier: *Aber den ganzen Tag lang? Wenn ich Kinder hätte, würde ich das nicht erlauben. Maximal eine Stunde Internet am Tag, das wäre meine Regel.*

Der Mann findet es also *nicht gut, wenn Kinder zu viel Zeit im Internet verbringen.*

Dazu passt am besten Satz

 Wenn Sie bei einer Aussage nicht sicher sind und zwei Sätze möglich sind: Notieren Sie sich beide Buchstaben neben der Aufgabennummer und hören Sie weiter. Vielleicht passt einer der Sätze besser zu der nächsten Aussage.

4a Die Lösung zu Aufgabe 20: Wie sagt die Person ihre Meinung? Unterstreichen Sie.

Sie hören in der Aussage:

Meine Tochter ist jetzt 11 und sie hat weder ein Smartphone noch einen eigenen Computer. Aber manchmal benutzt sie unsere Geräte, um ins Internet zu gehen. In der Schule lernt sie auch, wie man mit dem Internet arbeitet, was gefährlich ist und was man wie machen sollte: Informationen suchen, soziale Medien benutzen und so weiter. So finde ich das gut. Man muss von Anfang an zeigen, wie man das richtig und sicher macht. Nur so lernen Kinder das. Eltern können ja nicht zu jeder Zeit alles kontrollieren oder verbieten. Wahrscheinlich werden wir unserer Tochter bald ein eigenes Smartphone oder Tablet kaufen.

4b Welcher Satz passt also am besten? Ergänzen Sie die Erklärung.

Die Frau sagt über ihre Tochter: *In der Schule lernt sie auch, wie man mit dem Internet arbeitet, was gefährlich ist und was man wie machen sollte: Informationen suchen, soziale Medien benutzen (= das Internet nutzen) ... So finde ich das gut.*

Sie sagt auch noch: *Man muss von Anfang an zeigen (= früh lernen), wie man das richtig und sicher macht. Nur so lernen Kinder das.*

Die Frau denkt also: *Kinder müssen früh lernen, das Internet zu nutzen.*

Dazu passt am besten Satz

→ Auf den Seiten 81–84 können Sie für Hören Teil 4 üben.

Die Prüfungsaufgabe kennenlernen

Suchen Sie auf den Aufgabenblättern und ergänzen Sie.

Lesen Teil 1 hat ...zwei... Aufgabenblätter. Auf der linken Seite sind die Aufgaben und auf der rechten Seite ist eine Übersicht (z.B. ein Wegweiser in einem Amt oder Kaufhaus, ein Verzeichnis in einem Online-Shop, Veranstaltungstipps oder ein Fernsehprogramm).

Es gibt ein Beispiel und Aufgaben (Nummer bis Nummer).

Jede Aufgabe hat drei mögliche Lösungen (a, oder). Nur eine Lösung passt.

Lesen 45 Minuten das Aufgabenblatt

Teil 1 die Anweisung

Sie sind im Bürgeramt in Ihrer Stadt und suchen Informationen. Lesen Sie die Aufgaben 21-25 und den Wegweiser. In welches Stockwerk (a, b oder c) gehen Sie?
 Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 21-25 auf dem Antwortbogen.

Beispiel

Sie möchten Strom sparen und suchen Informationen.

a EG

b 1. OG a b c

c anderes Stockwerk

21 Sie haben Durst.

a UG

b 1. OG

c anderes Stockwerk

die Kategorie

22 Sie brauchen eine neue Biomülltonne.

a EG

b 5. OG

c anderes Stockwerk

23 Eine Bekannte kann ihre 90-jährige Mutter nicht mehr pflegen.

a 3. OG

b 4. OG

c anderes Stockwerk

24 Ein Bekannter soll für seine Wohnung 100 Euro mehr im Monat bezahlen.

a 4. OG

b 5. OG

c anderes Stockwerk

25 Sie wollen den Parkausweis für Ihr Auto abholen.

a 1. OG

b 2. OG

c anderes Stockwerk

Schriftliche Prüfung

2 Lesen

Teil 1			Teil 2		
21 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 21	26 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 26		27 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 27		
22 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 22	28 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 28		29 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 29		
23 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 23	30 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 30				
24 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 24					
25 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 25					
Teil 3			Teil 4		Teil 5
31 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 31	37 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 37		40 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 40		
32 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 32	38 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 38		41 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 41		
33 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 33					
34 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 34					
35 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 35					
36 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 36					

2 Lesen

Teil 1

21 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 21	a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/>
22 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 22	a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/>
23 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 23	a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/>
24 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 24	a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/>
25 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 25	a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/>


der Antwortbogen

die Übersicht


Bürgeramt Munterstadt - Wegweiser

Stockwerk	Wo finden Sie was?
5. OG	Bürgerbeteiligung - Quartiersmanagement - Wohngeldstelle - städtische Wohnbaugesellschaften - Mieterberatung
4. OG	Kinder und Jugendliche (Kitas, Kindergärten, Horte; Jugendheime) - Frauen (Gleichstellungsstelle) - Senior*innen (Seniorenheime, Tagespflege, häusliche Pflege) - Geflüchtete - Menschen mit Migrationshintergrund - Antidiskriminierungsstelle
3. OG	Ausweise - Reisepässe - Meldestelle - Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle - Kfz-Stelle (Zulassung von Fahrzeugen, Fahrerlaubnisse) - Steuern und Abgaben
2. OG	Grünflächen - Kinderspielplätze - Amt für Abfallwirtschaft (Entsorgung von Haushaltsabfall, Sperrmüll, Sondermüll, Recyclinghöfe) - Stadtentwicklung und Verkehrsplanung - Energieberatung - Umweltamt
1. OG	Bauamt - Wasser-, Gas- und Stromversorgung - Parkgenehmigungen - Gewerbeamt (Betriebsgenehmigungen für Industrie, Handel und Gaststätten)
EG	Information - Gesundheitsamt (Beratung für Schwangere, Stillende, Eltern von Säuglingen und Kleinkindern und Personen mit körperlichen Beeinträchtigungen, Impfungen, Schulreifetests, amtsärztliche Bescheinigungen)
UG	Fotoautomat - Garderobe - Schließfächer - Getränkeautomat - Fundbüro - WC - Wickelraum

Die Prüfungsaufgaben Schritt für Schritt lösen

 In der Prüfung müssen Sie alle fünf Teile *Lesen* in 45 Minuten lösen. Das sind für jeden Teil ungefähr 5 bis 10 Minuten. Sie können mit Teil 1 anfangen und mit Teil 5 aufhören – oder die Teile in einer anderen Reihenfolge lösen. Beginnen Sie in der Prüfung mit dem Teil, der für Sie am einfachsten ist.

1 Die Aufgabe lesen und unterstreichen

 In *Lesen Teil 1* gibt es ein Beispiel. Sie kennen den Prüfungsteil und wissen, was Sie machen müssen? Dann lesen Sie das Beispiel nicht. So sparen Sie Zeit.


- ➔ Lesen Sie Aufgabe 21 auf dem Aufgabenblatt (Seite 26) und unterstreichen Sie wichtige Wörter. Hier ist wichtig: Was braucht oder möchte die Person? Was ist das „Problem“? Neben a und b lesen Sie Kategorien (hier sind das Stockwerke in einem Bürgeramt, es können aber auch z.B. Namen oder Kurse bei einer Krankenkasse, Fernsehsender in einem Fernsehprogramm oder Abteilungen in einem Kaufhaus sein).

2 In der Übersicht lesen und lösen

- ➔ Lesen Sie jetzt in der Übersicht auf dem Aufgabenblatt (Seite 27) zuerst in der Kategorie, die neben a steht. Finden Sie hier Informationen, ähnliche oder gleiche Wörter, die zu der Aufgabe und der Person passen?
- ➔ Wenn Sie in der Kategorie a nichts finden, lesen Sie in der Kategorie b.
- ➔ Sie lesen manchmal in beiden Kategorien Wörter, die zu der Aufgabe und Person passen könnten. Aber: Nur eine Kategorie ist die Lösung.
- ➔ Entscheiden Sie: Welche Kategorie passt am besten zu Aufgabe 21: a, b oder c?


3 Die Lösung markieren

- ➔ Markieren Sie Ihre Lösung – zuerst auf dem Aufgabenblatt.


 In der Prüfung dürfen Sie nur mit Kugelschreiber schreiben. Sie können auf dem Antwortbogen korrigieren – aber es ist einfacher, wenn Sie zuerst auf dem Aufgabenblatt markieren und Ihre Lösung dann gleich richtig auf den Antwortbogen schreiben.

4 Die nächsten Aufgaben lesen, in der Übersicht lesen und lösen

- ➔ Lesen Sie Aufgabe 22 auf dem Aufgabenblatt links (Seite 26). Unterstreichen Sie wichtige Wörter.
- ➔ Lesen Sie dann in der Übersicht in den Kategorien, die bei a und b stehen.

 Wenn Sie in den Kategorien a und b keine passenden Wörter finden, dann ist c „andere Kategorie“ (hier: „anderes Stockwerk“) die Lösung. Sie müssen aber nicht überprüfen, welche Kategorie das ist.

- ➔ Gehen Sie für die Aufgaben 23, 24 und 25 auch so vor.
- ➔ Markieren Sie Ihre Lösungen für alle Aufgaben von *Lesen Teil 1* auf dem Antwortbogen (Seite 26), bevor Sie mit dem nächsten Teil weitermachen.

 Denken Sie daran: In den insgesamt 45 Minuten für *Lesen* müssen Sie auch alle Lösungen auf dem Antwortbogen markieren.

Die Lösungen verstehen**1a Die Lösung zu Aufgabe 21: Was lesen Sie zu den wichtigen Wörtern in der Aufgabe? Unterstreichen Sie in der Übersicht.**

Sie lesen in der Aufgabe:

- 21 Sie haben Durst.
- a UG
- b 1. OG
- c anderes Stockwerk

Sie lesen in der Übersicht:

1. OG	Bauamt – Wasser-, Gas- und Stromversorgung – Parkgenehmigungen – Gewerbeamt (Betriebsgenehmigungen für Industrie, Handel und Gaststätten)
UG	Fotoautomat – Garderobe – Schließfächer – Getränkeautomat – Fundbüro – WC – Wickelraum

1b Welche Lösung passt also am besten: a, b oder c? Ergänzen Sie die Erklärung.

Das wichtige Wort in der Aufgabe ist: *Sie haben Durst*. – das heißt: Sie wollen etwas trinken. In den Kategorien müssen Sie Wörter finden, die dazu passen.

Suchen Sie zuerst bei **a UG**. Sie lesen: *Getränkeautomat*. Im UG gibt es also Getränke, hier können Sie etwas trinken.

Die Lösung ist klar:

Wenn Sie unsicher sind, lesen Sie schnell noch, was bei **b 1. OG** steht. Sie lesen:

Betriebsgenehmigungen ... Handel und Gaststätten. In Gaststätten kann man etwas trinken, aber hier ist keine Gaststätte, man bekommt nur *Genehmigungen für Gaststätten* –

passt nicht.

💡 Wenn Sie die Lösung gleich in a finden, machen Sie schnell weiter mit der nächsten Aufgabe. Das spart Zeit.

2a Die Lösung zu Aufgabe 22: Was lesen Sie zu den wichtigen Wörtern in der Aufgabe? Unterstreichen Sie in der Übersicht.

Sie lesen in der Aufgabe:

- 22 Sie brauchen eine neue Biomülltonne.
- a EG
- b 5. OG
- c anderes Stockwerk

Sie lesen in der Übersicht:

5. OG	Bürgerbeteiligung – Quartiersmanagement – Wohngeldstelle – städtische Wohnbaugesellschaften – Mieterberatung
EG	Information – Gesundheitsamt (Beratung für Schwangere, Stillende, Eltern von Säuglingen und Kleinkindern und Personen mit körperlichen Beeinträchtigungen, Impfungen, Schulreifetests, amtsärztliche Bescheinigungen)

2b Welche Lösung passt also am besten: a, b oder c? Ergänzen Sie die Erklärung.

Bei **a EG** lesen Sie keine Wörter, die zu *Biomülltonne*, Müll oder Abfall passen.

Bei **b 5. OG** finden Sie auch keine passenden Wörter.

..... und passen also beide nicht. Deshalb ist *anderes Stockwerk* die Lösung.

💡 Wenn Sie in den Kategorien a und b keine passenden Wörter finden, markieren Sie c als Lösung. Sie müssen nicht überprüfen, in welcher Kategorie die Information steht.

3a Die Lösung zu Aufgabe 23: Was lesen Sie zu den wichtigen Wörtern in der Aufgabe? Unterstreichen Sie in der Übersicht.

Sie lesen in der Aufgabe:

- 23** Eine Bekannte kann ihre 90-jährige Mutter nicht mehr pflegen.
- a 3. OG
 - b 4. OG
 - c anderes Stockwerk

Sie lesen in der Übersicht:

4. OG	Kinder und Jugendliche (Kitas, Kindergärten, Horte; Jugendheime) - Frauen (Gleichstellungsstelle) - Senior*innen (Seniorenheime, Tagespflege, häusliche Pflege) - Geflüchtete - Menschen mit Migrationshintergrund - Antidiskriminierungsstelle
3. OG	Ausweise - Reisepässe - Meldestelle - Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle - Kfz-Stelle (Zulassung von Fahrzeugen, Fahrerlaubnisse) - Steuern und Abgaben

3b Welche Lösung passt also am besten: a, b oder c? Ergänzen Sie die Erklärung.

Die *90-jährige Mutter* ist alt, also eine Seniorin, die Bekannte *kann sie nicht mehr pflegen*.

Suchen Sie in den Kategorien Wörter, die zu Seniorin und Pflege, pflegen passen.

Bei **a** 3. OG lesen Sie: *Sterbefälle*. Aber die Mutter ist alt, nicht gestorben.

..... passt nicht.

Bei **b** 4. OG lesen Sie: *Senior*innen (Seniorenheime, Tagespflege, häusliche Pflege)*.

Hier findet die Bekannte Hilfe.

..... passt.

4a Die Lösung zu Aufgabe 24: Was lesen Sie zu den wichtigen Wörtern in der Aufgabe? Unterstreichen Sie in der Übersicht.

Sie lesen in der Aufgabe:

- 24** Ein Bekannter soll für seine Wohnung 100 Euro mehr im Monat bezahlen.
- a 4. OG
 - b 5. OG
 - c anderes Stockwerk

Sie lesen in der Übersicht:

5. OG	Bürgerbeteiligung - Quartiersmanagement - Wohngeldstelle - städtische Wohnbaugesellschaften - Mieterberatung
4. OG	Kinder und Jugendliche (Kitas, Kindergärten, Horte; Jugendheime) - Frauen (Gleichstellungsstelle) - Senior*innen (Seniorenheime, Tagespflege, häusliche Pflege) - Geflüchtete - Menschen mit Migrationshintergrund - Antidiskriminierungsstelle

4b Welche Lösung passt also am besten: a, b oder c? Ergänzen Sie die Erklärung.

Wichtig ist in der Aufgabe: für seine Wohnung 100 Euro mehr im Monat bezahlen.

Die Person hat also ein Problem mit der Miete. Sie müssen in der Übersicht passende Wörter wie *Wohnung, wohnen, Miete* suchen.

Bei **a** 4. OG lesen Sie *Jugendheime* und *Seniorenheime*. In Heimen wohnen auch Menschen, aber oft nicht in Wohnungen und sie zahlen auch keine Miete. passt nicht.

Bei **b** 5. OG lesen Sie: *Wohngeldstelle* und *Mieterberatung*. Hier findet die Person Hilfe bei Problemen mit der Miete oder der Wohnung. passt.

5a Die Lösung zu Aufgabe 25: Was lesen Sie zu den wichtigen Wörtern in der Aufgabe? Unterstreichen Sie in der Übersicht.

Sie lesen in der Aufgabe:

25 Sie wollen den Parkausweis für Ihr Auto abholen.

- a 1. OG
- b 2. OG
- c anderes Stockwerk

Sie lesen in der Übersicht:

2. OG	Grünflächen – Kinderspielplätze – Amt für Abfallwirtschaft (Entsorgung von Haushaltsabfall, Sperrmüll, Sondermüll, Recyclinghöfe) – Stadtentwicklung und Verkehrsplanung – Energieberatung – Umweltamt
1. OG	Bauamt – Wasser-, Gas- und Stromversorgung – Parkgenehmigungen – Gewerbeamt (Betriebsgenehmigungen für Industrie, Handel und Gaststätten)

5b Welche Lösung passt also am besten: a, b oder c? Ergänzen Sie die Erklärung.

Wichtig ist hier: In welchem Stockwerk können Sie den Parkausweis für Ihr Auto abholen?

Bei **a** 1. OG lesen Sie: *Parkgenehmigungen*, das passt zu Parkausweis in der Aufgabe.

..... ist die Lösung.

Wenn Sie sich trotzdem nicht ganz sicher sind, überprüfen Sie: Steht bei **b** 2. OG vielleicht noch etwas, das besser passt?


Bei **b** 2. OG lesen Sie: *Verkehrssplanung*. Das hat auch mit Autos und parken zu tun, bedeutet aber nicht dasselbe wie Parkgenehmigung. passt nicht.

Sie sind immer noch unsicher? Gibt es in einem anderen Stockwerk noch etwas, das besser passt?

Im 3. OG lesen Sie: *Kfz-Stelle (Zulassung von Fahrzeugen, Fahrerlaubnisse)*. *Kfz* und *Fahrzeug* passen zu *Auto* in der Aufgabe – aber im 3. OG werden nur Fahrzeuge zugelassen oder man kann einen Führerschein (= Fahrerlaubnis) bekommen, keinen Parkausweis.

..... passt nicht.

..... bleibt die Lösung.

 Wenn für Sie die Lösung klar ist, überprüfen Sie nicht auch noch alle anderen Kategorien. Das spart Zeit.

→ Auf den Seiten 85–88 können Sie für *Lesen Teil 1* üben.

Die Prüfungsaufgabe kennenlernen

Suchen Sie auf den Aufgabenblättern und ergänzen Sie.

Lesen Teil 2 hat ...zwei... Aufgabenblätter. Auf der linken Seite lesen Sie fünf Situationen (Nummer bis Nummer), und auf der rechten Seite sind acht Anzeigen (..... -).

In den Situationen suchen oder brauchen Personen etwas. Die Anzeigen sind Kleinanzeigen, wie man sie im Internet, in Zeitungen oder auf Schildern findet.

Zu einer Situation passt keine Anzeige. Für diese Aufgabe ist die Lösung

das Aufgabenblatt

Lesen

45 Minuten

Teil 2

die Anweisung

Lesen Sie die Situationen 26-30 und die Anzeigen a-h. Finden Sie für jede Situation die passende Anzeige. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 26-30 auf dem Antwortbogen. Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie in diesem Fall ein x.

26 Sie möchten arabisch kochen und brauchen noch Lebensmittel.

27 Ihre Bekannte ist neu in Deutschland. Sie sucht für sich und ihre Familie eine kleine Wohnung

28 Frau Kaminska arbeitet in einem Lebensmittelgeschäft und braucht jemanden, der ihr bei der Steuererklärung hilft.

29 Herr Bauer hat abends Zeit und interessiert sich für Sprachen.

30 Feras Alkadi sucht einen Raum für seinen Blumenladen.

Schriftliche Prüfung

2 Lesen

Teil 1

Teil 2

21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	21
22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	22
23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	23
24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	24
25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	25

26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	26
27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	27
28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	28
29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	29
30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	30

der Antwortbogen

Teil 2

II 5

26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	26
27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	27
28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	28
29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	29
30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	30

<input type="checkbox"/>	40
<input type="checkbox"/>	41
<input type="checkbox"/>	42
<input type="checkbox"/>	43
<input type="checkbox"/>	44
<input type="checkbox"/>	45

a Zusammen arabisch kochen und sprechen:

„Sadiq“ heißt „Freund“, „tajib“ heißt „gut“.

Kochen Sie mit Migranten aus arabischen Ländern – und lernen Sie dabei ein paar Wörter Arabisch.

Das Projekt „Sadiq“ bringt Sie zusammen: Jeden ersten Montag ab 18:30 Uhr im Nachbarschaftsheim am Alten Bahnhof. Unkosten: zwischen 5 und 10 Euro pro Abend für die Lebensmittel.

b Nachmieter gesucht!

Wir geben unser Gemüsegeschäft auf und suchen einen Nachmieter für

- 80 qm
- Parkplätze im Hof
- 1700 € Miete + NK
- zentrale Lage

Übernahme von Ladeneinrichtung wie Regale, Kühlschränke und Kasse möglich.

Tel: 0174 123 578, nach 20 Uhr

c Immobilien Neubert

Ihr Spezialist für Häuser, Praxis- und Büroräume!

Wir suchen

eine/einen Verkaufsberater/in

- Teilzeit 15 Stunden
- besonders für Termine abends und am Wochenende
- gerne mit Sprachkenntnissen in Ukrainisch, Russisch, Arabisch
- eigener PKW von Vorteil

Wir bieten faires Gehalt und ein nettes Team. Bewerbungen bitte an jobs@immobilienneubert.com

d Neu in Deutschland und viele Fragen? Integrationslotsen bieten Ihnen:

- Begleitung bei Behördengängen
- Informationen zur Schul- und Berufsausbildung Ihrer Kinder
- Hilfe bei Fragen zur Anerkennung Ihrer Berufs- oder Studienabschlüsse
- Unterstützung rund um Steuern und Versicherungen

Sprechstunden Montag 10–12 Uhr und Donnerstag 16–19 Uhr.

Am Stadtpark 10, 4. OG links.

Für Sie entstehen keine Kosten.

e Supermarkt Syria am Heimplatz

Bei uns bekommen Sie alles für die arabische Küche:

- Gewürze, Kräuter
- Obst und Gemüse
- Milchprodukte
- Fleisch, halal, frisch immer dienstags und freitags

Unser Lieferservice bringt die Waren auch zu Ihnen nach Hause. Gern nehmen wir Ihre Bestellung entgegen unter Telefon: 0145 673 46 73.

f Vorträge im Familienbildungswerk

Experten und Expertinnen sprechen zu interessanten Themen aus **Politik, Finanzen, Bildung**, anschließend Diskussion

– immer sonntags von 10–13 Uhr
im Bürgerhaus am Johannisplatz –

14.7.: Raina Masoud: „Sie heißen Yilmaz? Tut mir leid, die Wohnung ist schon weg!“ Warum Migranten es auf dem Wohnungsmarkt schwer haben.

21.7.: Wenn Kinder viele Sprachen sprechen – Ein Problem für die Schule?

g EbB e.V. – Erfolgreich bei Behörden!

Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, alle Bürgerinnen und Bürger unabhängig von der Herkunft und dem Alter bei Behördengängen zu unterstützen.

Sie sprechen sehr gut Türkisch, Arabisch oder andere Fremdsprachen?

Dann suchen wir Sie als ehrenamtliche/n Unterstützer/in.

Kontaktieren Sie uns unter: ebb.de

h Internationales Frühstück mit netten Leuten


Das Interkulturelle Café lädt jeden zweiten Samstag im Monat ab 11 Uhr in die Kantstraße 24, 3. Stock ein:

Leute treffen, reden, Spezialitäten aus anderen Ländern probieren ...
Bringen Sie bitte ungefähr so viel Essen mit, wie Sie selbst brauchen. Wasser, Kaffee, Saft gibt es von uns kostenlos.
Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Die Prüfungsaufgaben Schritt für Schritt lösen


1 Zuerst die Situationen lesen und wichtige Wörter unterstreichen

- ➔ Lesen Sie zuerst die Situationen auf dem Aufgabenblatt (Seite 32). Unterstreichen Sie wichtige Wörter: Was genau sucht oder braucht die Person? Achten Sie besonders auf Details, z.B.: Wann hat die Person Zeit? Wofür oder für wen braucht die Person das? Wie ist die Person? Wo sucht sie etwas?

 Sie können auch zuerst nur eine Situation lesen, dann die passende Anzeige suchen und danach erst die nächste Situation lesen. Probieren Sie aus, was Sie besser finden.


2 Die Anzeigen überfliegen und die Anzeigen finden, die vielleicht passen

- ➔ Lesen Sie noch einmal Aufgabe 26 und merken Sie sich die wichtigen Wörter.
- ➔ Lesen Sie dann schnell die Überschriften von den Anzeigen. In welcher Anzeige lesen Sie ähnliche Wörter oder Wörter mit einer ähnlichen Bedeutung wie in der Situation?
- ➔ Manchmal müssen Sie auch etwas mehr von der Anzeige lesen.

 Meistens finden Sie mehrere Anzeigen, die vielleicht zu der Situation passen. Wenn dieselben Wörter in einer Anzeige sind, ist diese Anzeige aber nicht sicher die Lösung. Versuchen Sie zu verstehen: Was für eine Anzeige ist das? Und was bietet man in dieser Anzeige an oder was sucht man? Passt das zu der Situation?

3 Genau lesen und entscheiden: Welche Anzeige passt wirklich zur Situation?


- ➔ Lesen Sie die Anzeigen, die vielleicht passen, jetzt genauer.
- ➔ Vergleichen Sie alle wichtigen Informationen in der Situation mit den Informationen in den Anzeigen.

 Sie müssen nicht jedes Wort in den Anzeigen verstehen. Konzentrieren Sie sich auf die Details in der Situation.

- ➔ Wenn ein Detail in der Situation in der Anzeige anders ist (z.B. die Zeit), dann passt die Anzeige nicht zur Situation.
- ➔ Wenn alle Details in der Situation und in der Anzeige gleich sind, dann passt diese Anzeige. Der Buchstabe von der Anzeige ist die Lösung für die Aufgabe.

4 Die Lösung markieren

- ➔ Markieren Sie die Lösung zuerst auf dem Aufgabenblatt.

 Schreiben Sie die Aufgabennummer an die Anzeige und den Buchstaben der Anzeige neben die Aufgabe. So sehen Sie schnell: Welche Anzeige kann noch die Lösung für eine andere Aufgabe sein? Und: Für welche Aufgabe haben Sie noch keine Lösung?

- ➔ Achtung: Es gibt immer eine Aufgabe, zu der KEINE Anzeige passt. Für diese Aufgabe müssen Sie x als Lösung auf dem Antwortbogen markieren.

5 Die nächsten Aufgaben lesen und lösen

- ➔ Gehen Sie für die Aufgaben 27 bis 30 auch so vor: Lesen Sie die Situation noch einmal (oder zum ersten Mal). Suchen Sie mit den wichtigen Wörtern im Kopf passende Anzeigen. Lesen und vergleichen Sie die Informationen. Entscheiden Sie: Passt die Anzeige zu der Situation?
- ➔ Markieren Sie Ihre Lösungen für *Lesen Teil 2* auf dem Antwortbogen (S. 32).

Die Lösungen verstehen**1 Die Lösung zu Aufgabe 26: Welche Anzeige passt? Ergänzen Sie: a, b, e.**

Sie lesen in der Situation:

26 Sie möchten arabisch kochen und brauchen noch Lebensmittel.

Sie lesen in den Anzeigen:

a Zusammen arabisch kochen und sprechen:
 „Sadiq“ heißt „Freund“, „tajiib“ heißt „gut“.
Kochen Sie mit Migranten aus arabischen Ländern – und lernen Sie dabei ein paar Wörter Arabisch.
Das Projekt „Sadiq“ bringt Sie zusammen:
 Jeden ersten Montag ab 18:30 Uhr im Nachbarschaftsheim am Alten Bahnhof.
 Unkosten: zwischen 5 und 10 Euro pro Abend für die Lebensmittel.

b Nachmieter gesucht!
 Wir geben unser Gemüsegeschäft auf und suchen Nachmieter für

- 80 qm
- Parkplätze im Hof
- 1700 € Miete + NK
- zentrale Lage

Übernahme von Ladeneinrichtung wie Regale, Kühlschränke und Kasse möglich.
 Tel: 0174 123 578, nach 20 Uhr

e Supermarkt Syria am Heimplatz
 Bei uns bekommen Sie alles für die arabische Küche:


- Gewürze, Kräuter
- Obst und Gemüse
- Milchprodukte
- Fleisch, halal, frisch immer dienstags und freitags

Unser Lieferservice bringt die Waren auch zu Ihnen nach Hause. Gern nehmen wir Ihre Bestellung entgegen unter Telefon: 0145 673 46 73

In **Anzeige ... a ...** lesen Sie in der Überschrift: *arabisch kochen*. Im Text lesen Sie: *Kochen Sie mit Migranten aus arabischen Ländern*. ABER: In der Anzeige geht es um ein Koch-Projekt. Man kann keine Lebensmittel kaufen. **Anzeige passt nicht.**

In **Anzeige** lesen Sie: Gemüsegeschäft – hier könnte man Lebensmittel kaufen. ABER: Das ist eine Immobilien-Anzeige, jemand sucht einen Nachmieter für das Geschäft. **Anzeige passt nicht.**

Anzeige ist von einem Supermarkt. Hier gibt es *alles für die arabische Küche: Gewürze, Kräuter, Obst und Gemüse, Milchprodukte, Fleisch* – das sind Lebensmittel. **Anzeige passt.**

 Manchmal lesen Sie in der Situation und in der Anzeige dieselben Wörter, z. B. *arabisch kochen*. Aber die Anzeige passt trotzdem nicht, weil es in der Anzeige doch um etwas anderes geht.

2 Die Lösung zu Aufgabe 27: Warum passt keine Anzeige? Ergänzen Sie: b, c, d, x.

Sie lesen in der Situation:

27 Ihre Bekannte ist neu in Deutschland. Sie sucht für sich und ihre Familie eine kleine Wohnung.

Sie lesen in den Anzeigen:

c **Immobilien Neubert**
Ihr Spezialist für Häuser, Praxis- und Büroräume!
Wir suchen
eine/einen Verkaufsberater/in

b **Nachmieter gesucht!**
Wir geben unser Gemüsegeschäft auf und suchen Nachmieter für
- 80 qm
- 1700 € Miete + NK
- zentrale Lage

d **Neu in Deutschland und viele Fragen?**

In der Situation sucht eine Frau eine *kleine Wohnung*. Dazu passt eine Wohnungs- oder Immobilien-Anzeige.

In Anzeige lesen Sie in der Überschrift *Nachmieter gesucht*. Im Text lesen Sie Wörter, die zu einer Wohnungsanzeige passen: *80 qm, 1700 € Miete + NK*. ABER: Hier wird ein *Nachmieter* für ein Gemüsegeschäft gesucht, nicht für eine *Wohnung*. Anzeige **passt nicht**.

Anzeige ist von *Immobilien Neubert*. ABER: Sie lesen in der Anzeige: *Wir suchen eine/einen Verkaufsberater/in*. Das ist also eine Stellenanzeige von einer Immobilienfirma, kein Angebot für eine Wohnung. Anzeige **passt nicht**.

In Anzeige lesen Sie in der Überschrift dieselben Wörter wie in der Situation: *Neu in Deutschland*. ABER: In der Anzeige geht es nicht um Wohnungen, es geht um Hilfsangebote für Migranten. Anzeige **passt nicht**.

Auch in allen anderen Anzeigen finden Sie kein Angebot für eine Wohnung.

Für diese Situation gibt es keine Anzeige. Sie müssen als Lösung markieren.

3 Die Lösung zu Aufgabe 28: Welche Anzeige passt? Ergänzen Sie: g, d, f.

Sie lesen in der Situation:

28 Frau Kaminska arbeitet in einem Lebensmittelgeschäft und braucht jemanden, der ihr bei der Steuererklärung hilft.

Sie lesen in den Anzeigen:

g **EbB e.V. – Erfolgreich bei Behörden!**
Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, alle Bürgerinnen und Bürger unabhängig von der Herkunft und dem Alter bei Behördengängen zu unterstützen.
Dann suchen wir Sie als ehrenamtliche/n Unterstützer/in.

d **Neu in Deutschland und viele Fragen? Integrationslotsen bieten Ihnen:**
- Begleitung bei Behördengängen
- Informationen zur Schul- und Berufsausbildung Ihrer Kinder
- Hilfe bei Fragen zur Anerkennung Ihrer Berufs- oder Studienabschlüsse
- Unterstützung rund um Steuern und Versicherungen

f **Vorträge im Familienbildungswerk**
Experten und Expertinnen sprechen zu interessanten Themen aus Politik, Finanzen, Bildung, ...

In der Situation ist wichtig: Die Frau sucht jemanden (= Hilfe, Unterstützung) für Ihre *Steuererklärung*. In *Anzeige* lesen Sie in der Überschrift: *Erfolgreich bei Behörden*. Die Steuererklärung macht man für das Finanzamt, das ist eine Behörde. ABER: In der Anzeige geht es um Hilfe, wenn man zu Behörden gehen muss, nicht speziell um z.B. das Finanzamt. Außerdem sucht der Verein in der Anzeige Personen, die dem Verein helfen wollen. *Anzeige* passt nicht.

In *Anzeige* lesen Sie das Wort: *Finanzen*, das passt auch zu *Steuererklärung*. Aber in der Anzeige geht es um Veranstaltungen und Vorträge. Hier findet Frau Kaminska keine Hilfe für ihre Steuerklärung. *Anzeige* passt nicht.

In *Anzeige* lesen Sie: *Integrationslotsen bieten Begleitung bei Behördengängen und Unterstützung rund um Steuern und Versicherungen*. Unterstützung ist ein anderes Wort für Hilfe, hier findet Frau Kaminska also jemanden, der ihr bei der Steuerklärung hilft. *Anzeige* passt .

4 Die Lösung zu Aufgabe 29: Warum passt Anzeige a? Ergänzen Sie wichtige Wörter in der Erklärung.
Sie lesen in der Situation:

29 Herr Bauer hat abends Zeit und interessiert sich für Sprachen.

In der Situation ist wichtig: Der Mann hat nur Zeit.

In *Anzeige a* lesen Sie in der Überschrift: *Zusammen arabisch kochen und sprechen*. Das passt zu *sich für* in der Situation. In der Anzeige lesen Sie auch: *lernen Sie dabei ein paar Wörter Arabisch*. Passt auch die Zeit? Sie lesen in der Anzeige: *Jeden ersten Montag ab 18:30 Uhr*. Das ist - alle Details stimmen, Anzeige a passt.

In *Anzeige f* gibt es einen Vortrag zu Sprachen, aber es geht um Kinder an der Schule. Außerdem passt die Zeit nicht, die Veranstaltung ist um 10 Uhr, das ist vormittags.

5 Die Lösung zu Aufgabe 30: Welche Anzeige passt am besten? Ergänzen Sie: b, c.
Sie lesen in der Situation:

30 Feras Alkadi sucht einen Raum für seinen Blumenladen.

b Nachmieter gesucht!

Wir geben unser Gemüsegeschäft auf und suchen Nachmieter für

- 80 qm
- Parkplätze im Hof
- 1700 € Miete + NK
- zentrale Lage

Übernahme von Ladeneinrichtung wie Regale, Kühlschränke und Kasse möglich.
Tel: 0174 123 578, nach 20 Uhr

c Immobilien Neubert

Ihr Spezialist für Häuser, Praxis- und Büroräume!

Wir suchen

eine/einen Verkaufsberater/in

...

Wir bieten faires Gehalt und ein nettes Team.
Bewerbungen bitte an
jobs@immobilienneubert.com.

In der Situation sucht ein Mann *einen Raum für einen Blumenladen* (= ein Geschäft). Dazu passt eine Immobilien-Anzeige.

Sie wissen vielleicht noch von der Lösung für Aufgabe 27: *Anzeige* ist von einem Immobilien-Büro, aber die Anzeige ist eine Stellenanzeige. Das Immobilien-Büro sucht *eine/einen Verkaufsberater/in*.

Anzeige passt nicht.

In *Anzeige* lesen Sie in der Überschrift: *Nachmieter gesucht!* und: *Gemüsegeschäft*. *Geschäft* ist ein anderes Wort für *Laden* und passt auch zu: *sucht einen Raum für einen Blumenladen*. *Anzeige* passt.

→ Auf den Seiten 89–94 können Sie für Lesen Teil 2 üben.

Die Prüfungsaufgabe kennenlernen

Suchen Sie auf dem Aufgabenblatt und ergänzen Sie.

Lesen Teil 3 hat ...drei... Aufgabenblätter. Auf jedem Blatt sind Text und dazu Aufgaben. Insgesamt hat Lesen Teil 3 sechs Aufgaben (Nummer bis Nummer). Sie müssen entscheiden: Ist die jeweils erste Aufgabe oder ? Und bei der zweiten Aufgabe: Passt Antwort oder am besten?

Die Texte sind Artikel aus Zeitungen oder Mitteilungen, die man z.B. als Mieter oder Eltern bekommt.

Lesen

45 Minuten

Teil 3

Lesen Sie die drei Texte. Zu jedem Text gibt es zwei Aufgaben. Entscheiden Sie bei jedem Text, ob die Aussage richtig oder falsch ist und welche Antwort (a, b oder c) am besten passt. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 31–36 auf dem Antwortbogen.

Neue Angebote im Stadtpark

Regelmäßige Bewegung ist wichtig für die Gesundheit! Deshalb bietet das Bürgerbüro in Zusammenarbeit mit verschiedenen Sportvereinen von Juni bis August die Aktion „Bewegte Bürger“ im Stadtpark an. Vom Laufftreff für Jugendliche über Yoga für Senioren, Eltern-Kind-Turnen am frühen Morgen zu Zumba oder Rückengymnastik: Hier haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Sportarten kennenzulernen. Mit der Hilfe von professionellen Trainerinnen und Trainern können Sie ausprobieren, was Ihnen guttut und Spaß macht. Alle sind willkommen! Eine Anmeldung ist nicht nötig: Einfach rechtzeitig an der angegebenen Stelle sein, Sportkleidung tragen und mitmachen! Das genaue Programm dieser einmaligen Aktion finden Sie im Internet unter: www.bewegung-im-park.de

31 Im Stadtpark kann man regelmäßig Sport machen.
richtig/falsch?

32 Um an dem Angebot teilzunehmen, muss man
a Mitglied in einem Verein sein.
b pünktlich zum Treffpunkt kommen.
c sich im Internet anmelden.

der Antwortbogen

Schriftliche Prüfung

2 Lesen

Teil 1		Teil 2	
26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teil 3		Teil 4	
31	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
36	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teil 5			
40	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
41	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
42	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
43	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
44	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
45	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sehr geehrte Bewohner/innen der Rubensstraße 7,

← Text 2

nach dem Wasserleitungsbruch letzte Woche kommt am Montag, 11. Juli, die Firma Weiher ins Haus. Sie kontrolliert vormittags im 2. Stock und nachmittags im 1. Stock und im Erdgeschoss die Wasserleitungen. Der 3. und 4. Stock sind nicht betroffen.

An diesem Tag ist von 7 bis voraussichtlich 17 Uhr im ganzen Haus die Wasserversorgung unterbrochen.

Lassen Sie bitte die Handwerker in Ihre Wohnung. Wenn Sie nicht da sind, geben Sie Ihre Schlüssel bitte bei Nachbarn ab.

Falls neue Leitungen nötig sind, kontaktiert die Handwerkerfirma Sie direkt.

Wir entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Hausverwaltung

33 Im ganzen Haus werden die Wasserleitungen überprüft.
richtig/falsch?

34 Die Mieterinnen und Mieter

- a haben am Montag kein Wasser.
- b sollen ihre Wohnungsschlüssel der Hausverwaltung geben.
- c sollen die Handwerkerfirma anrufen.

Ihre Anmeldung zum Jugendferiencamp

← Text 3

Liebe Frau Oppenheim, lieber Max,

wir freuen uns, dass Max sich für unsere ganztägige Ferienbetreuung angemeldet hat. Bitte überweisen Sie bis zum 1. Juli 125 Euro pro Woche für Teilnahme und Verpflegung auf unser Konto, also insgesamt 375 Euro für die drei Wochen.

Danke auch für Ihre Informationen zum Transport. Max muss unbedingt pünktlich um 8 Uhr am Busbahnhof sein!

Leider gibt es in der letzten Woche keinen freien Platz mehr in dem Gitarrenworkshop. Wir können noch folgende Aktivitäten anbieten: „Selbst Boote bauen“ oder „Videos drehen“. Bitte geben Sie schnell Bescheid, an welcher Aktivität Max teilnehmen möchte.


Vielen Dank und freundliche Grüße
Ihr Stadtteilbüro

35 Max Oppenheim nimmt an einem dreiwöchigen Ferienprogramm teil.
richtig/falsch?

36 Frau Oppenheim soll noch


- a 125 Euro überweisen.
- b mitteilen, wo Max in den Bus einsteigt.
- c sagen, was Max in der dritten Woche machen möchte.

Die Prüfungsaufgaben Schritt für Schritt lösen

 In Lesen Teil 3 müssen Sie drei verschiedene Texte lesen und jeweils zwei Aufgaben dazu lösen. Fangen Sie am besten mit Text 1 und den Aufgaben 31 und 32 an.


1 Die erste Aufgabe lesen und unterstreichen

- ➔ Lesen Sie zuerst Aufgabe 31 auf dem Aufgabenblatt (Seite 38) und unterstreichen Sie wichtige Wörter.

 Wichtig können hier z. B. Zeitangaben sein: *für 2 Wochen, jährlich, regelmäßig*. Manchmal ist wichtig, in welcher Form das Verb ist, z. B.: *... wird geprüft* oder *... wurden geprüft*. Manchmal müssen Sie auf das Modalverb achten, z. B. *Die Mieter müssen* oder *können den Keller aufräumen*.

2 Die Richtig/Falsch-Aufgabe lösen und die Lösung markieren


- ➔ Lesen Sie jetzt den Text (Seite 38) einmal schnell durch. Suchen Sie nach gleichen oder ähnlichen Wörtern wie in der Aufgabe. Unterstreichen Sie diese Stellen im Text.
- ➔ Vergleichen Sie dann: Ist die Aussage im Text dieselbe wie in der Aufgabe?

 In der ersten Aufgabe geht es meistens um eine allgemeine Aussage im Text. Sie müssen entscheiden: Steht die Aussage (mit anderen Wörtern) auch so im Text? Dann ist die Aufgabe richtig. Wenn nicht, ist die Aufgabe falsch.


- ➔ Entscheiden Sie, ob Aufgabe 31 richtig oder falsch ist.
- ➔ Markieren Sie Ihre Lösung zuerst auf dem Aufgabenblatt.

3 Die a-, b-, c-Aufgabe lesen, lösen und markieren

- ➔ Lesen Sie dann Aufgabe 32 auf dem Aufgabenblatt links (Seite 38). Unterstreichen Sie wichtige Wörter.

 In der zweiten Aufgabe geht es um Details: Sie müssen entscheiden, ob die Informationen von a, b oder c (mit anderen Worten) im Text stehen.

- ➔ Lesen Sie den Text noch einmal genau: Was lesen Sie zu den Details, die Sie in Aufgabe 32 unterstrichen haben? Unterstreichen Sie die passenden Textstellen.
- ➔ Vergleichen Sie: Stehen die Informationen von a, b oder c im Text?
- ➔ Markieren Sie Ihre Lösung auf dem Aufgabenblatt.

 Wenn Sie einen Text sehr schwer finden, machen Sie zuerst die Aufgaben zu den anderen Texten. Versuchen Sie später, diese Aufgaben zu lösen.

4 Die nächsten Aufgaben lösen und markieren

- ➔ Gehen Sie für die Aufgaben 33, 34 und 35, 36 auch so vor: Zuerst die Aufgabe lesen, dann den Text lesen, vergleichen und die Aufgabe lösen.
- ➔ Markieren Sie alle Lösungen für Lesen Teil 3 auf dem Antwortbogen, bevor Sie mit dem nächsten Teil weitermachen.

Die Lösungen verstehen**1a Die Lösung zu Aufgabe 31: Ergänzen Sie wichtige Wörter in der Erklärung.**

In der Aussage lesen Sie:

31 Im Stadtpark kann man regelmäßig Sport machen.

Im Text lesen Sie:

Neue Angebote im Stadtpark

Regelmäßige Bewegung ist wichtig für die Gesundheit! Deshalb bietet das Bürgerbüro in Zusammenarbeit mit verschiedenen Sportvereinen von Juni bis August die Aktion „Bewegte Bürger“ im Stadtpark an. Vom Lauftreff für Jugendliche über Yoga für Senioren, Eltern-Kind-Turnen am frühen Morgen zu Zumba oder Rückengymnastik: Hier haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Sportarten kennenzulernen. Mit der Hilfe von professionellen Trainerinnen und Trainern können Sie ausprobieren, was Ihnen guttut und Spaß macht. Alle sind willkommen! Eine Anmeldung ist nicht nötig: Einfach rechtzeitig an der angegebenen Stelle sein, Sportkleidung tragen und mitmachen! Das genaue Programm dieser einmaligen Aktion finden Sie im Internet unter: ...

Wichtige Wörter in der Aussage sind: Im ... Stadtpark machen.

Im Text lesen Sie: *Bewegung ist wichtig für die Gesundheit!* – das Wort ist gleich, aber die Aussage im Text ist anders als in der Aufgabe.

Sie lesen weiter: *Zusammenarbeit mit verschiedenen* , *die* „*Bewegte Bürger*“ im , *treff, Yoga, Eltern-Kind-* , *Zumba,* , *verschiedene Sportarten kennenzulernen*. Das passt zu *Sport machen* in der Aussage. ABER Sie lesen im Text auch: *von Juni bis August die Aktion* und fast am Ende: *Das genaue Programm dieser*

In der Aussage steht: *Im Stadtpark kann man* *Sport machen*.

Im Text steht: *einmalige Aktion* (= einmal Sport machen) im Stadtpark. Die Aussage und die Information im Text bedeuten nicht dasselbe. Deshalb ist die Lösung für Aufgabe 31:

💡 Wenn in der Aufgabe und im Text dieselben Wörter stehen, ist nicht automatisch „richtig“ die Lösung. Lesen Sie den Text schnell bis zum Ende und entscheiden Sie erst dann.

1b Die Lösung zu Aufgabe 32: Was passt am besten? Ergänzen Sie: a, b oder c.

Sie lesen in der Aufgabe:

32 Um an dem Angebot teilzunehmen, muss man

- a Mitglied in einem Verein sein.
- b pünktlich zum Treffpunkt kommen.
- c sich im Internet anmelden.

..... passt nicht am besten, denn Sie lesen fast am Ende im Text: *Alle sind willkommen!*

Man muss also nicht Mitglied in einem Verein sein, um an dem Angebot teilzunehmen.

..... passt am besten. Sie lesen im Text: *Einfach rechtzeitig an der angegebenen Stelle sein.*

Das bedeutet dasselbe wie: *pünktlich zum Treffpunkt kommen.*

..... passt nicht am besten, denn Sie lesen im Text: *Eine Anmeldung ist nicht nötig.*

2a Die Lösung zu Aufgabe 33: Ergänzen Sie wichtige Wörter in der Erklärung.
 Sie lesen in der Aussage:

33 Im ganzen Haus werden die Wasserleitungen überprüft.

Sie lesen im Text:

Sehr geehrte Bewohner/innen der Rubensstraße 7,
 nach dem Wasserleitungsbruch letzte Woche kommt am Montag, 11. Juli, die Firma Weiher ins Haus. Sie kontrolliert vormittags im 2. Stock und nachmittags im 1. Stock und im Erdgeschoss die Wasserleitungen. Der 3. und 4. Stock sind nicht betroffen.
An diesem Tag ist von 7 bis voraussichtlich 17 Uhr im ganzen Haus die Wasserversorgung unterbrochen. Lassen Sie bitte die Handwerker in Ihre Wohnung. Wenn Sie nicht da sind, geben Sie Ihre Schlüssel bitte bei Nachbarn ab.
Falls neue Leitungen nötig sind, kontaktiert die Handwerkerfirma Sie direkt.
 Wir entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen
 Ihre Hausverwaltung

Wichtige Wörter in Aussage 33 sind: *im ...ganzen... Haus, ...*
 Im Text lesen Sie eine Firma: *...vormittags ... Stock und nachmittags im ... Stock und im ... die Wasserleitungen.*
 Aber Sie lesen auch: *Der ... und ... sind nicht betroffen (= hier werden die Leitungen nicht überprüft). Das passt nicht zu im ... Haus in der Aussage.*
 Die Aussage und die Information im Text bedeuten nicht dasselbe. Aufgabe 33 ist


2b Die Lösung zu Aufgabe 34: Passt a, b oder c am besten? Ergänzen Sie.

Sie lesen in der Aufgabe:

- 34** Die Mieterinnen und Mieter
- a** haben am Montag kein Wasser.
 - b** sollen ihren Wohnungsschlüssel der Hausverwaltung geben.
 - c** sollen die Handwerkerfirma anrufen.

Sie lesen im Text: *kommt am Montag, 11. Juli, die Firma Weiher ins Haus. Und weiter unten: An diesem Tag ist von 7 bis voraussichtlich 17 Uhr im ganzen Haus die Wasserversorgung unterbrochen.*

Das bedeutet dasselbe wie in Antwort

 Wenn Sie bei einer Lösung ganz sicher sind, machen Sie gleich mit der nächsten Aufgabe weiter. So sparen Sie Zeit.

Warum passen und nicht?

Sie lesen im Text: *geben Sie Ihre Schlüssel bitte bei Nachbarn ab*. Das bedeutet nicht dasselbe wie: *Die Mieter sollen ihren Wohnungsschlüssel der Hausverwaltung geben.* Deshalb passt nicht

In lesen Sie: *Die Mieter sollen die Handwerkerfirma anrufen.*

Im Text lesen Sie aber: *kontaktiert die Handwerkerfirma Sie (= die Mieter) direkt*. Das bedeutet, die Firma ruft die Mieter an. Deshalb passt nicht

3a Die Lösung zu Aufgabe 35: Ergänzen Sie in der Erklärung: richtig oder falsch?

Sie lesen in der Aufgabe:

35 Max Oppenheim nimmt an einem dreiwöchigen Ferienprogramm teil.

Sie lesen im Text:

Ihre Anmeldung zum Jugendferiencamp

Liebe Frau Oppenheim, lieber Max,

wir freuen uns, dass Max sich für unsere ganztägige Ferienbetreuung angemeldet hat. Bitte überweisen Sie bis zum 1. Juli 125 Euro pro Woche für Teilnahme und Verpflegung auf unser Konto, also insgesamt 375 Euro für die drei Wochen.

Danke auch für Ihre Informationen zum Transport. Max muss unbedingt pünktlich um 8 Uhr am Busbahnhof sein!

Leider gibt es in der letzten Woche keinen freien Platz mehr in dem Gitarrenworkshop.

Wir können noch folgende Aktivitäten anbieten: „Selbst Boote bauen“ oder „Videos drehen“.

Bitte geben Sie schnell Bescheid, an welcher Aktivität Max teilnehmen möchte.

Vielen Dank und freundliche Grüße

Ihr Stadtteilbüro

Wichtige Wörter in der Aussage sind: Max nimmt an einem dreiwöchigen Ferienprogramm teil.

In der Überschrift lesen Sie: Anmeldung zum Jugendferiencamp (= Ferienprogramm).

Im Text lesen Sie: wir freuen uns, dass Max sich für unsere ganztägige Ferienbetreuung angemeldet hat.

Bitte überweisen Sie ... für die drei Wochen (= dreiwöchig).

Die Aussage und die Information im Text bedeuten dasselbe. Aufgabe 35 ist also

3b Die Lösung zu Aufgabe 36: Was passt am besten? Ergänzen Sie: a, b oder c.

Sie lesen in der Aufgabe:

36 Frau Oppenheim soll noch

a 125 Euro überweisen.

b mitteilen, wo Max in den Bus einsteigt.

c sagen, was Max in der dritten Woche machen möchte.

Zu lesen Sie im Text: Bitte überweisen Sie bis zum 1. Juli 125 Euro pro Woche für Teilnahme und Verpflegung auf unser Konto, also insgesamt 375 Euro für die drei Wochen. Frau Oppenheim soll also noch 375 Euro überweisen, nicht nur 125 Euro. passt nicht.

Zu lesen Sie: Danke auch für Ihre Informationen zum Transport. Max muss unbedingt pünktlich um 8 Uhr am Busbahnhof sein! Frau Oppenheim hat also schon die Informationen zum Transport (= wo Max in den Bus einsteigt) mitgeteilt. passt nicht.

Zu lesen Sie: Leider gibt es in der letzten Woche (= dritten Woche) keinen freien Platz mehr in dem Gitarrenworkshop. Wir können noch folgende Aktivitäten anbieten. ... Bitte geben Sie schnell Bescheid, an welcher Aktivität Max teilnehmen möchte.

Das bedeutet dasselbe wie: sagen, was Max in der dritten Woche machen möchte.

..... passt am besten.

→ Auf den Seiten 95–97 können Sie für Lesen Teil 3 üben.

Die Prüfungsaufgabe kennenlernen

Suchen Sie auf dem Aufgabenblatt und ergänzen Sie.

Lesen Teil 4 ist immer ein Informations-Text (z.B. Gebrauchsanweisung, Bedienungsanleitung, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Informationen von Versicherungen oder Banken). Lesen Teil 4 hat **drei** Aufgaben (Nummer bis Nummer). Bei jeder Aufgabe müssen Sie entscheiden: Ist die Aussage oder.....?

Lesen

45 Minuten

das Aufgabenblatt

Teil 4

die Anweisung

Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie, ob die Aussagen 37-39 richtig oder falsch sind. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 37-39 auf dem Antwortbogen.

Wichtige Informationen zu Ihrer Bankkarte

Bitte lesen Sie folgende Hinweise aufmerksam durch, da sie wichtige Informationen zum Umgang mit der Karte enthalten.

Unterschrift

Bitte unterschreiben Sie Ihre Karte sofort auf dem dafür vorgesehenen Feld auf der Rückseite. Benutzen Sie dafür einen wasserfesten Stift. Unterschreiben Sie so, wie Sie es sonst auch tun.

Gültigkeit

Ihre neue Karte ist ab sofort gültig und kann eingesetzt werden. Sobald Sie Ihre neue Karte benutzt haben, verliert die alte Karte Ihre Gültigkeit. Die Laufzeit der neuen Karte finden Sie neben der IBAN. Falls Ihre Kartendaten bei Online-Händlern gespeichert sind, ändern Sie dort bitte die Laufzeit.

PIN

Ihre bisherige PIN gilt unverändert auch für die neue Karte. Sie können Ihre PIN aber auch ganz einfach an einem Serviceautomaten unter dem Punkt „PIN ändern“ neu festlegen.

Kontaktloses Bezahlen / Mobiles Payment

Ihre neue Karte verfügt über die Kontaktlosfunktion. Bei kontaktloser Bezahlung müssen Sie Ihre Karte nicht mehr einstecken, sondern sie nur nah an das Lesegerät halten. Über Ihre Banking-App können Sie Ihre Karte auch in Ihrem Smartphone hinterlegen und so an der Kasse bezahlen.

Notfall: Kartenverlust

Sollten Sie Ihre Karte verlieren oder unrechtmäßige Abbuchungen bemerken, lassen Sie Ihre Karte umgehend über die Nummer 0723 14-06-8801 oder den Sperr-Notruf 116 116 sperren. Diese Nummer erreichen Sie weltweit rund um die Uhr. Aus dem deutschen Festnetz ist sie gebührenfrei, aus dem Mobilfunknetz und aus dem Ausland (Vorwahl +49) entstehen Kosten. Informieren Sie bitte auch Ihre Bank.

der Abschnitt


37 Man kann die neue Karte sofort benutzen.
richtig/falsch

38 Für kontaktloses Bezahlen braucht man eine App. ← die Aussage
richtig/falsch

39 Es kostet nichts, den Sperr-Notruf aus dem Ausland anzurufen.
richtig/falsch


Die Prüfungsaufgaben Schritt für Schritt lösen**1 Die Aufgabe lesen und unterstreichen**

- ➔ Lesen Sie zuerst Aufgabe 37 (Seite 44, links) und unterstreichen Sie wichtige Wörter.

 Wichtige Wörter sind hier oft „kleine Wörter“ (z. B. *sofort*, *neu*). Sie geben Informationen zu: wann, wie oft, wo, wie.

2 Den passenden Abschnitt im Text finden, genau lesen und lösen

- ➔ Überfliegen Sie den Text und suchen Sie ähnliche oder gleiche Wörter wie in der Aufgabe. Oft helfen Ihnen die Überschriften.
- ➔ Lesen Sie den Abschnitt unter dieser Überschrift genau.

 Für *Lesen Teil 4* haben Sie in der Prüfung nur ca. 5–10 Minuten Zeit. Sie können nicht den ganzen Text genau lesen. Das ist auch nicht nötig. Lesen Sie nur den passenden Abschnitt oder Satz zu der Aufgabe genau.


- ➔ Vergleichen Sie alle wichtigen Informationen aus der Aufgabe (= Aussage) mit der Information im Text. Wenn alle Informationen im Text und in der Aussage dasselbe bedeuten, dann ist die Aussage richtig.
- ➔ Entscheiden Sie: Ist die Aussage (Aufgabe 37) richtig oder falsch?

3 Die Lösung markieren


- ➔ Markieren Sie Ihre Lösung zuerst auf dem Aufgabenblatt.

4 Die nächsten Aufgaben lesen und lösen

- ➔ Lesen Sie Aufgabe 38 auf dem Aufgabenblatt links. Unterstreichen Sie wichtige Wörter.
- ➔ Finden Sie die passende Textstelle.

 Die Aufgaben sind in der Reihenfolge des Texts, das heißt: Die wichtige Textstelle für Aufgabe 38 kommt im Text nach der Textstelle für Aufgabe 37.

- ➔ Lesen und vergleichen Sie die Informationen. Entscheiden Sie: Ist die Aussage richtig oder falsch? Markieren Sie Ihre Lösung.
- ➔ Gehen Sie für Aufgabe 39 auch so vor.
- ➔ Markieren Sie alle Lösungen für *Lesen Teil 4* auf dem Antwortbogen bevor Sie mit dem nächsten Teil weitermachen.

 Markieren Sie für jede Aufgabe Lösung, auch wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Die Lösungen verstehen

1a **Die Lösung zu Aufgabe 37: Was lesen Sie im Text zu den wichtigen Wörtern aus der Aufgabe? Verbinden Sie.**

Sie lesen auf dem Aufgabenblatt:

Sie lesen im Text:

37 Man kann die neue Karte sofort benutzen.
richtig/falsch

Gültigkeit

Ihre neue Karte ist ab sofort gültig und kann eingesetzt werden. Sobald Sie Ihre neue Karte benutzt haben, verliert die alte Karte Ihre Gültigkeit. Die Laufzeit ...

1b **Ist die Aussage also richtig oder falsch? Ergänzen Sie die Erklärung.**

Hier sind drei Informationen wichtig:

In der Aufgabe: Man kann die Karte

Im Text: Ihre ist gültig und kann eingesetzt werden.

Die Aussage ist richtig, wenn alle Informationen in der Aufgabe und die Informationen im Text übereinstimmen, also dasselbe bedeuten. Das ist hier so: *sofort benutzen* und *ab sofort gültig* bedeuten dasselbe. Aufgabe 37 ist deshalb

2a **Die Lösung zu Aufgabe 38: Welche Textstelle passt? Suchen Sie im Text auf Seite 44 und ergänzen Sie die Überschrift.**

Sie lesen auf dem Aufgabenblatt:

38 Für kontaktloses Bezahlen braucht man eine App.

Sie lesen im Text:

.....
Ihre neue Karte verfügt über die Kontaktlosfunktion. Bei kontaktloser Bezahlung müssen Sie Ihre Karte nicht mehr einstecken, sondern sie nur nah an das Lesegerät halten. Über Ihre Banking-App können Sie Ihre Karte auch in Ihrem Smartphone hinterlegen und so an der Kasse bezahlen.

2b **Ist die Aussage also richtig oder falsch? Ergänzen Sie die Erklärung.**

In der Aufgabe ist wichtig: Für Bezahlen braucht man eine

Im Text lesen Sie: Bei Bezahlung müssen Sie Ihre Karte nicht mehr einstecken, sondern sie nur nah Lesegerät Sie lesen im Satz danach: Über Ihre Banking-App können Sie ... bezahlen. Aber Sie können auch ohne App kontaktlos bezahlen – man braucht keine App. Die Informationen in der Aussage und im Text bedeuten nicht dasselbe.

Aufgabe 38 ist deshalb

3a Die Lösung zu Aufgabe 39: Unterstreichen Sie wichtige Wörter in der Aufgabe.

Sie lesen auf dem Aufgabenblatt:

39 Es kostet nichts, den Sperr-Notruf aus dem Ausland anzurufen.

richtig/falsch

3b Was lesen Sie zu der Aussage im Text? Unterstreichen Sie im Text.

Sie lesen im Text:

Notfall: Kartenverlust

Sollten Sie Ihre Karte verlieren oder unrechtmäßige Abbuchungen bemerken, lassen Sie Ihre Karte umgehend über die Nummer 0723 14-06-8801 oder den Sperr-Notruf 116 116 sperren. Diese Nummer erreichen Sie weltweit rund um die Uhr. Aus dem deutschen Festnetz ist sie gebührenfrei, aus dem Mobilfunknetz und aus dem Ausland (Vorwahl +49) entstehen Kosten. Informieren Sie bitte auch Ihre Bank.

 Die wichtigen Informationen zu der Aufgabe stehen im Text nicht immer zusammen.

3c Ist die Aussage also richtig oder falsch? Ergänzen Sie die Erklärung mit Wörtern aus dem Text.

In der Aufgabe ist wichtig: Es kostet nichts, den Sperr-Notruf aus dem Ausland anzurufen.

Im Text lesen Sie: ... oder den Sperr-..... 116 116 sperren. Diese Nummer erreichen Sie weltweit rund um die Uhr. Aus dem deutschen Festnetz ist sie gebührenfrei, aus dem Mobilfunknetz und aus (Vorwahl +49)

Das bedeutet: Für den Sperr-Notruf muss man aus dem Ausland bezahlen, es kostet Geld.

Aufgabe 39 ist deshalb

→ Auf den Seiten 98–101 können Sie für Lesen Teil 4 üben.

Die Prüfungsaufgabe kennenlernen

Suchen Sie auf dem Aufgabenblatt und ergänzen Sie.

Lesen Teil 5 ist immer ein Text mit Lücken: Eine Firma oder ein Dienstleister (z.B. ein Immobilienmakler, Energieversorger, eine Krankenkasse) schreibt an einen Kunden oder ein Kunde schreibt an diese Firma. Lesen Teil 5 hat ...sechs... Aufgaben (Nummer bis Nummer). Jede Aufgabe hat drei mögliche Lösungen: a, b oder c. Nur Lösung passt.

Lesen 45 Minuten

Teil 5

Lesen Sie den Text und schließen Sie die Lücken 40-45. Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten? Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 40-45 auf dem Antwortbogen.

Immo Kaya - Berliner Straße 23 - 65184 Wiesbaden - 0167/787677
 Wiesbaden, den 23.06.20...

Ihr Gesuch

(0) Herr Schmidt, vielen Dank (40) Ihre Anfrage. Sie suchen eine kinderfreundliche 4-Zimmer-Wohnung in zentraler Lage. Sehr gern helfen wir (41) bei der Suche. In unserem Angebot haben wir vielleicht eine passende Wohnung für Sie und Ihre Familie, (42) wir brauchen vorher noch ein paar Informationen von Ihnen. (43) wir fragen, wie viele Kinder Sie haben und in welchem Alter? Und könnten Sie uns bitte auch noch mitteilen, wie viel (44) Sie pro Monat zahlen können?

Rufen Sie uns bitte bald an, (45) wir darüber sprechen und auch einen Termin vereinbaren können. Sie erreichen uns täglich zwischen 8 und 17 Uhr per Telefon.

Mit freundlichen Grüßen
 Malik Kaya

Beispiel

0 a Bester a b c
 b Freundlicher
 c Lieber

- | | | |
|----------|-------------|-----------|
| 40 a für | 42 a aber | 44 a Geld |
| b von | b denn | b Kosten |
| c zu | c weil | c Miete |
| 41 a ihm | 43 a Dürfen | 45 a dann |
| b Ihnen | b Müssen | b damit |
| c Sie | c Wollen | c wenn |

Die Prüfungsaufgaben Schritt für Schritt lösen

Wenn Sie noch genug Zeit haben, überfliegen Sie kurz den ganzen Text. Es hilft beim Lösen, wenn Sie wissen: Worum geht es im Text? Wer schreibt an wen? Meistens ist der Text eine formelle E-Mail, die Anrede ist „Sie“.

1 Den Text bis zur Lücke und die Lösungsmöglichkeiten lesen

- ➔ Lesen Sie den Text (Seite 48, links) bis zum Ende vom Satz mit der ersten Lücke (Aufgabe 40).
- ➔ Lesen Sie dann die drei möglichen Lösungen für die Aufgabe. Nur eins von diesen Wörtern passt in die Lücke – welches?
- ➔ Manchmal hilft es beim Lösen, wenn Sie den Satz mit dem Lösungswort „im Kopf“ lesen.

Oft geht es um typische Ausdrücke (z. B. *Mit freundlichen Grüßen*), die Sie schon häufig gehört oder gelesen haben. Manchmal müssen Sie etwas nachdenken: über die Grammatik (z. B. fehlt hier ein Wort im Dativ oder im Akkusativ?), über die Bedeutung und die Situation (z. B. *zahlt* man *Miete* oder *Kosten*?), über die passende Form (z. B. *Sie* oder *dich*?, *Sehr geehrte* ... oder *Liebe* ...?)

2 Die Lösung markieren

- ➔ Entscheiden Sie: Ist die richtige Lösung a, b oder c?
- ➔ Markieren Sie Ihre Lösung zuerst auf dem Aufgabenblatt.

Wenn Sie sich bei einer Aufgabe nicht schnell für eine Lösung entscheiden können, machen Sie mit der nächsten Aufgabe weiter.

Teil 5

40	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	40
	a	b	c	
41	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	41
	a	b	c	
42	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	42
	a	b	c	
43	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	43
	a	b	c	
44	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	44
	a	b	c	
45	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	45
	a	b	c	

3 Die nächsten Aufgaben und Lösungsmöglichkeiten lesen, lösen und markieren

- ➔ Gehen Sie für die Aufgaben 41 bis 45 auch so vor: Lesen Sie im Text auf der Seite links den Satz mit der Lücke bis zum Ende.
- ➔ Lesen Sie die drei Lösungsmöglichkeiten für die Lücke und entscheiden Sie: Welches Wort ergänzt den Satz am besten?
Markieren Sie am Ende Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen.

In der Prüfung sagen die Aufsichtspersonen nach 40 Minuten: „Noch 5 Minuten.“ Spätestens jetzt sollten Sie alle Lösungen für *Lesen* auf dem Antwortbogen markieren. Nach den 45 Minuten müssen Sie den Antwortbogen mit den Lösungen für *Hören* und *Lesen* abgeben. Für *Schreiben* bekommen Sie dann einen neuen Antwortbogen.

Die Lösungen verstehen

1a Die Lösung zu Aufgabe 40: Was steht vor der Lücke? Unterstreichen Sie.

Sie lesen im Text:

Sie lesen in den möglichen Lösungen:

vielen Dank **(40)** Ihre Anfrage.

- 40 a für
- b von
- c zu

Wenn Sie den Satz mit den Lösungsmöglichkeiten lesen, klingt ein Wort vielleicht schon richtig, weil Sie die Kombination schon oft gehört oder gelesen haben.

1b Welche Lösung passt am besten? Ergänzen Sie die Erklärung.

Alle drei Lösungsmöglichkeiten sind Präpositionen. Welche Präposition passt, hängt von dem Wort vor der Lücke ab. Hier ist das Wort vor der Lücke: - dazu passt die Präposition Die Lösung ist

In Lesen 5 geht es oft um Wendungen, die Sie aus formalen Texten aus Ihrem Alltag kennen, z. B. *ich danke Ihnen für, mit freundlichen Grüßen, eine Einladung zu unserem Fest, wir freuen uns auf Sie ...*

2a Die Lösung zu Aufgabe 41: Lesen Sie die Lücke mit den Lösungsmöglichkeiten.

Sie suchen eine kinderfreundliche 4-Zimmer-Wohnung in zentraler Lage.

Sehr gern helfen wir **41 a ihm** bei der Suche.
b Ihnen
c Sie

2b Warum passt Lösung b am besten? Ergänzen Sie die Erklärung.

Hier sind alle Lösungsmöglichkeiten Wörter für Herr Schmidt (Pronomen):, Ihnen, Achten Sie auf das Verb im Satz: *Sehr gern wir (41)*. Nach diesem Verb kommt ein Dativ, in der Lücke fehlt also ein Pronomen im Dativ. passt nicht, weil Sie kein Dativ ist. ihm ist ein Dativ - aber das passt nicht zur höflichen Anrede in dieser E-Mail. Die höfliche Anrede im Dativ ist, deshalb passt am besten.

3a Die Lösung zu Aufgabe 42: Wo ist die Lücke? Lesen Sie und kreuzen Sie an.

In unserem Angebot haben wir vielleicht eine passende Wohnung für Sie und Ihre Familie, **(42)** wir brauchen vorher noch ein paar Informationen von Ihnen.

- 42 a aber
- b denn
- c weil

- Die Lücke ist am Ende vom Satz. zwischen zwei Sätzen.
- Der Satz mit der Lücke ist ein Hauptsatz (Verb auf Position 2).
 ein Nebensatz (Verb am Satzende).
- In der Lücke fehlt ein Konnektor. ein Verb.

Ein Konnektor verbindet zwei Sätze. Sie müssen verstehen: Wie hängen die Informationen in den Sätzen zusammen? Ist die Information im Satz mit der Lücke z. B. eine Begründung für den anderen Satz? Oder eine Folge, ein Gegensatz, ein Ziel? Und: Ist der Satz mit der Lücke ein Hauptsatz oder ein Nebensatz? Manche Konnektoren verbinden Hauptsätze, andere verbinden Hauptsätze und Nebensätze.

3b Welche Lösung passt also am besten? Ergänzen Sie die Erklärung.

Der Satz mit der Lücke ist ein Hauptsatz, der Satz davor auch. Die Informationen in den beiden Sätzen sind ein Gegensatz:

In unserem Angebot haben wir vielleicht eine passende Wohnung für Sie ↔ wir brauchen vorher noch ein paar Informationen von Ihnen.

- c ...weil... leitet einen Nebensatz und eine Begründung ein. Das passt hier nicht.
 b leitet einen Hauptsatz ein (das passt) und eine Begründung (das passt hier nicht).
 a leitet einen Hauptsatz und einen Gegensatz ein. passt am besten.

4 Die Lösung zu Aufgabe 43: Welche Lösung passt am besten? Ergänzen Sie die Erklärung.

(43) wir fragen, wie viele Kinder Sie haben und in welchem Alter?

- 43 a Dürfen
 b Müssen
 c Wollen

In der Lücke fehlt ein Modalverb. Grammatisch passen alle drei Möglichkeiten. Hier müssen Sie so entscheiden: Was passt am besten in einen höflichen Text? Der Satz ist eine Frage, für höfliche Fragen benutzt man das Modalverb *dürfen*. passt am besten.

5 Die Lösung zu Aufgabe 44: Welche Lösung passt am besten? Ergänzen Sie die Erklärung.

Und könnten Sie uns bitte auch noch mitteilen, wie viel (44) Sie pro Monat zahlen können?

- 44 a Geld
 b Kosten
 c Miete

In dieser Aufgabe geht es nicht um Grammatik, sondern darum: Welches Wort passt am besten in diesen Text und zum Thema? Hier geht es um eine Wohnung, Sie lesen auch: *pro Monat zahlen*. *Kosten pro Monat zahlen* – das sagt man nicht. passt nicht.
Geld pro Monat zahlen – das kann man sagen, aber: *Miete pro Monat zahlen* passt besser.
 Denn: Geld pro Monat für eine Wohnung zahlen, das ist: *Miete*. passt am besten.

6 Die Lösung zu Aufgabe 45: Welche Lösung passt am besten? Ergänzen Sie die Erklärung.

Rufen Sie uns bitte bald an, (45) wir darüber sprechen und auch einen Termin ausmachen können.

- 45 a damit
 b dann
 c wenn

Wie in Aufgabe 45 fehlt ein Konnektor in der Lücke. Die Lücke ist am Anfang von einem Nebensatz. Im Hauptsatz steht: *Rufen Sie uns bitte bald an*. Im Nebensatz mit der Lücke steht wozu, mit welchem Ziel Herr Schmidt anrufen soll: ... sprechen und auch einen Termin ausmachen können.
 Der Konnektor *dann* leitet einen Hauptsatz ein, *deshalb* passt nicht.
 Die Konnektoren und leiten einen Nebensatz ein.
 Aber nur leitet einen Finalsatz (wozu, Ziel?) ein. passt am besten.

→ Auf den Seiten 102–105 können Sie für Lesen Teil 5 üben.

Die Prüfungsaufgabe kennenlernen

1 Suchen Sie auf dem Aufgabenblatt und ergänzen Sie.

Für den Teil *Schreiben* haben Sie Minuten Zeit.
 Sie müssen einen Text (einen Brief oder eine E-Mail)
 Sie können wählen: Aufgabe oder Aufgabe
 In der Aufgabe lesen Sie: An wen schreiben Sie? Warum schreiben Sie?
 Dazu lesen Sie vier Sie müssen etwas zu allen vier Punkten schreiben.

das Aufgabenblatt

Schreiben

30 Minuten

Wählen Sie **Aufgabe A** oder **Aufgabe B**. Zeigen Sie, was Sie können. Schreiben Sie möglichst viel. Vergessen Sie nicht die Anrede und den Gruß. Schreiben Sie Ihren Text auf den Antwortbogen. Kreuzen Sie auf dem Antwortbogen an, welche Aufgabe Sie gewählt haben.

Aufgabe A

Ihr Freund Andrij Kulik hat ein Praktikum in einem Supermarkt gemacht. Sie interessieren sich auch für ein Praktikum dort. Schreiben Sie eine E-Mail an Ihren Freund.

Schreiben Sie etwas zu folgenden Punkten:

- Grund für Ihr Schreiben
 - Wie war das Praktikum?
 - Bezahlung bekommen?
 - Treffen?
- } die vier Punkte


oder

Aufgabe B

Sie haben Bücher für Ihren Deutschkurs bestellt. Sie warten seit Tagen auf die Lieferung. Schreiben Sie eine E-Mail an das Büchergeschäft.


Schreiben Sie etwas zu folgenden Punkten:

- Was und wann Sie bestellt haben
- Warum Sie die Bücher dringend brauchen
- Was Sie möchten
- Was Sie tun, wenn nichts passiert

 In der Prüfung bekommen Sie einen neuen Antwortbogen für den Teil *Schreiben*. Sie müssen zuerst die Angaben auf dem Bogen mit den Angaben in Ihrem Ausweis vergleichen. Erst wenn die Aufsichtspersonen sagen: „Jetzt beginnt Schreiben.“ dürfen Sie im Aufgabenheft umblättern und die Aufgaben für Schreiben lesen.

Die Prüfungsaufgabe Schritt für Schritt lösen**1 Aufgabe A und Aufgabe B lesen und eine Aufgabe wählen**

- Lesen Sie schnell beide Aufgaben.
- Wählen Sie **eine** Aufgabe. Wichtig ist: Verstehen Sie die Situation? Verstehen Sie die Punkte, zu denen Sie etwas schreiben sollen?
- Kreuzen Sie auf dem Antwortbogen an, welche Aufgabe Sie wählen.

 Entscheiden Sie so: Zu welcher Aufgabe habe ich mehr Ideen? Welche Aufgabe ist leichter für mich?

2 Die Aufgabe genau lesen und Ideen notieren


- Lesen Sie die Aufgabe noch einmal und unterstreichen Sie wichtige Wörter.
- Achten Sie darauf: An wen sollen Sie schreiben? Gibt es einen Namen? Wie müssen Sie an die Person schreiben: formell (Sie) oder informell (du)?

 An Freundinnen/Freunde und Bekannte können Sie informell schreiben. An eine Nachbarin/einen Nachbarn oder eine Kollegin/einen Kollegen können Sie formell oder informell schreiben. An die Hausverwaltung oder eine Firma müssen Sie formell schreiben.


- Notieren Sie eine passende Anrede und einen passenden Gruß.

3 Ideen zu den Punkten notieren und schreiben

- Lesen Sie die vier Punkte und überlegen Sie, in welcher Reihenfolge Sie zu den Punkten schreiben wollen.
- Notieren Sie zu allen vier Punkten Ideen für Ihren Text.


 Sie können in der Prüfung im Aufgabenheft auf der Seite rechts neben der Aufgabe Notizen machen und Ihren Text vorschreiben. Achten Sie aber auf die Zeit. Bewertet wird nur der Text auf dem Antwortbogen.

- Schreiben Sie Ihren Text. Sie müssen zu jedem Punkt mindestens einen Satz schreiben. Besser ist aber, wenn Sie 2-3 Sätze zu jedem Punkt schreiben.

 Versuchen Sie, Ihre Ideen und Sätze zu verbinden, z. B. mit Konnektoren (*und, oder, weil, deshalb ...*) oder Pronomen (*Ich habe Bücher bestellt, aber sie sind noch nicht angekommen.*).

4 Kontrollieren

- Haben Sie noch Zeit? Korrigieren Sie Ihren Text:
- Lesen Sie einmal und achten Sie auf den Inhalt: Haben Sie zu allen Punkten genug geschrieben? Passen die Anrede und der Gruß? Haben Sie unterschrieben?
- Lesen Sie noch einmal und achten Sie auf die Form: Haben Sie Satzzeichen (Punkt, Komma, Fragezeichen) geschrieben? Haben die Verben die richtige Endung? Sind die Positionen im Satz richtig? Haben Sie auf Akkusativ und Dativ geachtet? ...

 Sie dürfen in Ihrem Text Fehler machen: Wichtig ist, dass Sie etwas zu allen vier Punkten schreiben und dass man versteht, was Sie sagen möchten.

- Nach 30 Minuten müssen Sie den Antwortbogen abgeben. Dann ist die schriftliche Prüfung zu Ende.

Die Lösung verstehen

1a **Eine Lösung zu Aufgabe A: Was fehlt? Ergänzen Sie die Wörter aus der Aufgabe und den Punkten.**

Sie lesen in der Aufgabe:

Ihr Freund Andrij Kulik hat ein Praktikum in einem Supermarkt gemacht. Sie interessieren sich auch für ein Praktikum dort. Schreiben Sie eine E-Mail an Ihren Freund.

- Grund für Ihr Schreiben
- Wie war das Praktikum?
- Bezahlung bekommen?
- Treffen?

Das hat ein Teilnehmer geschrieben:

Hallo,

du hast ein in einem

Ich mich auch ein im Supermarkt, deshalb schreibe ich dir.


..... war das?

Hast du eine bekommen?

Amin

1b **Kontrollieren Sie die E-Mail und kreuzen Sie an.**

In der E-Mail	ja	nein
(1) gibt es eine Anrede und die Anrede passt zur Situation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) gibt es einen Gruß und der Gruß passt zur Situation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) gibt es mindestens einen Satz zu jedem Punkt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) versteht man alles gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) sind mehrere Sätze und Ideen verbunden (z.B. Haupt- und Nebensätze mit Konnektoren).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

 Für eine B1-Bewertung müssen Sie zu allen vier Punkten etwas schreiben. Schreiben Sie besser mehr als nur einen Satz zu jedem Punkt und verbinden Sie Ihre Ideen und Sätze.

2a Lösen Sie die Aufgabe A besser: Ergänzen Sie die E-Mail.

Hast du viel gelernt? Was musstest du machen? | Ich habe zum Beispiel am Samstag Zeit. Wir könnten in ein Café gehen. | weil ich dort auch gern ein Praktikum machen möchte. | ob du eine Bezahlung bekommen hast. | wie geht es dir?

Sie lesen in der Aufgabe

Ihr Freund Andrij Kulik hat ein Praktikum in einem Supermarkt gemacht. Sie interessieren sich auch für ein Praktikum dort. Schreiben Sie eine E-Mail an Ihren Freund.

- Grund für Ihr Schreiben
- Wie war das Praktikum?
- Bezahlung bekommen?
- Treffen?

Ihre Unterschrift
(unterschreiben Sie mit Ihrem Vornamen)

Das könnten Sie schreiben:

Hallo Andrij,

(1)

Ich habe gehört, dass du ein Praktikum im Supermarkt „Prima“ gemacht hast. Ich schreibe dir, (2)

..... Der Supermarkt ist in meiner Nähe.

Wie war das Praktikum? (3)

Ich würde auch gern wissen, (4)


Oft bekommt man kein Geld für ein Praktikum, das weiß ich.

Du siehst: Ich habe viele Fragen. Können wir uns vielleicht treffen? (5)

Du kannst mich gern anrufen, damit wir einen Termin ausmachen.

Viele Grüße

→

 Manchmal können Sie Formulierungen aus der Situation und den Punkten in Ihrem Text benutzen. Wenn Sie in anderen Worten formulieren, zeigen Sie, was Sie können.

2b Lesen Sie die E-Mail in 2a noch einmal. Kontrollieren Sie und kreuzen Sie an.

In der E-Mail	ja	nein
(1) gibt es eine Anrede und die Anrede passt zur Situation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) gibt es einen Gruß und der Gruß passt zur Situation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) gibt es mindestens einen Satz zu jedem Punkt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) versteht man alles gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) sind mehrere Sätze und Ideen verbunden (z.B. Haupt- und Nebensätze durch Konnektoren).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

→ Ein Beispiel für Aufgabe B finden Sie auf Seite 155.
→ Auf den Seiten 106–111 können Sie für Schreiben üben.

Die Prüfungsaufgabe kennenlernen

Suchen Sie auf dem Aufgabenblatt und ergänzen Sie.

Der Teil *Sprechen* dauert insgesamt ca. 16 Minuten. Meistens machen zwei Teilnehmerinnen oder Teilnehmer (TN) zusammen die Prüfung: TN und TN

In *Sprechen Teil 1* sollen Sie zuerst allein über

Auf dem Aufgabenblatt sind sechs (Themen), über die Sie sprechen können.

Danach stellt Ihnen die Prüferin oder der Prüfer noch Fragen.

das Aufgabenblatt

Sprechen ca. 16 Minuten

Teil 1

Teilnehmer*in A und B

Über sich sprechen

die Stichpunkte

Name

Geburtsort

Wohnort

Arbeit/Beruf


Familie

Sprachen


Die Prüfungsaufgabe Schritt für Schritt lösen**1 Die mündliche Prüfung beginnt**

- Die Prüferin/der Prüfer begrüßt Teilnehmer/in A und Teilnehmer/in B und stellt sich und die zweite Prüferin/den zweiten Prüfer vor.
- Die Prüferin/der Prüfer erklärt kurz die drei Prüfungsteile und bittet dann TN A zu beginnen: „Würden Sie Sich bitte vorstellen?“ oder „Erzählen Sie bitte etwas über sich.“


2 Über sich sprechen

 *Sprechen Teil 1* ist immer zu denselben Stichpunkten. Sie können die Aufgabe gut zu Hause vorbereiten.

- Stellen Sie sich vor. Formulieren Sie ganze Sätze zu den Stichpunkten auf dem Aufgabenblatt.


 In *Sprechen Teil 1* geht es um SIE. Erzählen Sie also über sich und Ihr Leben. Es wird bewertet: Wie sprechen Sie? Versteht man, was Sie sagen wollen? Sie und Ihr Leben werden nicht bewertet.

- Die Stichpunkte auf dem Aufgabenblatt sind eine Hilfe. Sie müssen nicht in der Reihenfolge über die Stichpunkte sprechen und auch nicht über alle Stichpunkte.
- Sprechen Sie ca. eine Minute.


 Üben Sie den Teil vorher mit einer Uhr. Dann wissen Sie, wie lange Sie sprechen müssen.

3 Auf Fragen antworten

- Wenn Sie sich vorgestellt haben, stellt Ihnen die Prüferin/der Prüfer noch Fragen.

 Wenn Sie die Fragen nicht verstehen, können Sie nachfragen: „Wie bitte?“, „Entschuldigung, das habe ich nicht verstanden.“

- Oft sind die Fragen zu Ihren Informationen. Wenn Sie zum Beispiel gesagt haben: „Ich habe zwei Kinder“, dann ist die Frage vielleicht: „Wie alt sind Ihre Kinder?“ oder „In welche Schule gehen Ihre Kinder?“

 Auch wenn Sie mit einem Wort antworten können: Antworten Sie länger und erzählen Sie noch etwas mehr (z. B.: „Meine Kinder sind 4 und 7 Jahre alt. Mein Sohn geht in die Kita. Meine Tochter ist in der Schule, in der zweiten Klasse. Sie geht sehr gern in die Schule.“)

- Die Prüferin/Der Prüfer kann auch Fragen zu einem neuen Thema stellen, z. B.: „Was sind Ihre Hobbys?“ oder „Was wollen Sie nach dem Deutschkurs machen?“
- Die Prüferin/der Prüfer beendet *Sprechen Teil 1* für TN A nach insgesamt ca. 2 Minuten. Danach macht TN B *Sprechen Teil 1*.



Die Lösungen verstehen

16 1a Was sagt Teilnehmerin A (TN A)? Hören und verbinden Sie.

Sie sehen auf dem Aufgabenblatt:

<u>Name</u>
<u>Geburtsort</u>
<u>Wohnort</u>
<u>Arbeit/Beruf</u>
<u>Familie</u>
<u>Sprachen</u>

Das sagt Teilnehmerin A:

- | | |
|------------------|--------------------------|
| 1 Ich heiße | a dem Kosovo. |
| 2 Ich komme aus | b Ich bin verheiratet. |
| 3 Ich wohne in | c Schneiderin. |
| 4 Beruf? Ich bin | d Ersa Miftari. |
| 5 Familie? | e Albanisch und Deutsch. |
| 6 Ich spreche | f Stuttgart. |

17 1b Was antwortet TN A auf die Prüferfragen? Hören und verbinden Sie.

- | | |
|---|--------------------------|
| 1 Aus welcher Stadt kommen Sie denn? | a Nein. |
| 2 Arbeiten Sie? | b Sport. |
| 3 Was machen Sie in Ihrer Freizeit? | c Pläne? Ich weiß nicht. |
| 4 Was möchten Sie nach dem Deutschkurs machen? Haben Sie Pläne? | d Aus Pristina. |

1c Wie spricht TN A? Notieren Sie links oder rechts: A.

So spricht TN

- stellt sich ganz kurz vor.
- gibt wenig Informationen.
- antwortet ganz kurz auf die Fragen.
- sagt kurze Sätze oder nur ein Wort.
- macht viele Pausen.

So spricht TN

- stellt sich ausführlicher vor.
- gibt Details und mehr Informationen.
- antwortet ausführlich auf die Fragen.
- sagt längere Sätze und verbindet Sätze und Informationen.
- macht wenig Pausen, spricht flüssig.



In Sprechen Teil 1 müssen Sie für eine B1-Bewertung zeigen, dass Sie flüssig und mit Details über sich sprechen können. TN A spricht hier viel zu wenig.

18 2a Wie spricht TN B? Hören und notieren Sie in 1c: B.

2b Was sagt TN B zu den Punkten? Verbinden Sie.

<u>Name</u>	Mein Name ist Kajally Conteh.
<u>Geburtsort</u>	Ich bin 21 Jahre alt und ich komme aus Brikama. Brikama ist in Gambia.
<u>Wohnort</u>	Meine Muttersprache ist Mandinka, aber ich spreche auch Englisch. Und jetzt spreche ich ein bisschen Deutsch und auch ein bisschen Türkisch. Ich kaufe in einem türkischen Laden ein. Da spreche ich mit den Mitarbeitern. Sie sagen mir Wörter auf Türkisch und ich sage Wörter auf Englisch. Das macht Spaß, weil ich Sprachen mag und ich spreche gern mit Menschen.
<u>Arbeit/Beruf</u>	Seit zwei Jahren wohne ich in Stuttgart. Ich wohne in einer WG mit drei Freunden. Hier sind meine Freunde wie meine Familie.
<u>Familie</u>	Meine Familie lebt in Gambia. Wir telefonieren oft oder wir chatten.
<u>Sprachen</u>	Ich möchte eine Ausbildung machen. Deshalb muss ich noch einen B2-Kurs machen. Am liebsten möchte ich eine Ausbildung zum Mechatroniker machen, weil ich Autos mag. Ich habe auch schon ein Praktikum in einer Werkstatt gemacht. Das war sehr interessant. Und die Kollegen waren sehr nett.

2c Was antwortet TN B auf die Prüferfragen? Ergänzen Sie die Details.

zweimal in der Woche | Computerspiele und Fußball | nächstes Jahr | bei den Hausaufgaben

Prüfer: Danke. Sie haben gesagt, dass Sie hier in einer WG wohnen: Was machen Sie mit Ihren Mitbewohnern?

TN B: Wir machen sehr viel zusammen. Zum Beispiel essen.

Aber oft spielen wir auch (1)

Ein Mitbewohner macht auch einen Deutschkurs. Wir lernen oft zusammen und die anderen helfen (2)

Prüfer: Und was machen Sie am liebsten in Ihrer Freizeit?

TN B: Fußball spielen. Das ist mein Hobby. Ich spiele in einem Verein und ich gehe (3) zum Training. Am Montag und am Donnerstag. Manchmal ist ein Spiel am Wochenende. Das ist am besten.

Prüfer: Sie haben auch gesagt, dass Sie eine Ausbildung zum Mechatroniker machen möchten. Wissen Sie, wie lange die dauert?

TN B: Wie bitte? Das verstehe ich nicht.

Prüfer: Wie lange dauert die Ausbildung zum Mechatroniker? Wie viele Jahre?

TN B: Ach so, wie lange dauert ... Das weiß ich nicht. Ich möchte gern (4) die Ausbildung machen, aber ich muss noch fragen.

→ Auf den Seiten 112–115 können Sie für Sprechen Teil 1 üben.

Den Prüfungsteil kennenlernen

Suchen Sie auf dem Aufgabenblatt und ergänzen Sie.

In *Sprechen Teil 2* sollen Sie ...über.....

Auf dem Aufgabenblatt sehen Sie ein Sie sprechen zuerst allein über das Foto und das Thema auf dem Foto. Danach stellt Ihnen die Prüferin/der Prüfer Fragen zu Ihren Erfahrungen mit dem Thema.

Sprechen

ca. 16 Minuten

das Aufgabenblatt

Teil 2

Teilnehmer*in B


Über Erfahrungen sprechen

das Foto/das Bild




💡 Was die Prüferin/der Prüfer noch fragt, sehen Sie nicht auf dem Aufgabenblatt.

Die Prüfungsaufgabe Schritt für Schritt lösen

 In Teil 2 beginnt TN B.


1 Das Foto beschreiben

- ➔ Sie bekommen das Aufgabenblatt mit dem Foto. Sehen Sie das Foto kurz an und beginnen Sie dann.
- ➔ Sagen Sie, was Sie auf dem Foto sehen. Beschreiben Sie: *Was sehen Sie? Welche Person oder Personen sehen Sie? Wo ist das? Was macht die Person?*


 Sie müssen nicht jedes kleine Detail nennen. Wichtig sind besonders die Informationen, durch die Sie die Situation und das Thema auf dem Foto erkennen.

2 Die Situation erkennen und das Thema nennen

- ➔ Was für eine Situation zeigt das Bild? Sagen Sie, was Sie denken: *Warum sind die Personen in dieser Situation? Warum machen die Personen das? Was passiert vielleicht gleich? Wie geht es den Personen?*


 Zeigen Sie hier, dass Sie sprechen können. Sprechen Sie insgesamt ca. eine Minute über das Foto.

- ➔ Nennen Sie am Ende ein Thema: Worum geht es also auf dem Foto?


 Es geht immer um ein Thema, über das Sie in Ihrem Deutschkurs gesprochen haben, z. B.: Mobilität/Verkehr, Gesundheit, Freizeit, Wohnen, Feiern ...

3 Über das Thema und die eigenen Erfahrungen sprechen


- ➔ Die Prüferin/der Prüfer stellt Ihnen jetzt Fragen zu dem Thema und der Situation auf dem Foto.

 In den Fragen geht es um Ihre Erfahrungen mit der Situation: „Wie ist das bei Ihnen?“ Oft sollen Sie auch vergleichen, wie die Situation in Ihrer Heimat ist: „Wie ist das in Ihrem Heimatland? ...“

- ➔ Antworten Sie in ganzen Sätzen. Sie können auch mehr erzählen, aber bleiben Sie bei dem Thema.

 Sie sollen jetzt allgemein über das Thema und Ihre Erfahrungen damit sprechen, nicht mehr über das Foto.

- ➔ Die Prüferin/Der Prüfer beendet *Sprechen Teil 2* für Sie nach ca. 2-3 Minuten.

 Dann bekommt TN A ein Aufgabenblatt mit einem anderen Foto. Das Thema ist dasselbe. Auch die Fragen können ähnlich sein.



Die Lösungen verstehen

1a Was sehen Sie auf dem Foto? Ergänzen Sie.



- 1 eine Fr__
- 2 G_s_cht
- 3 die H_nd
- 4 s_tzt im Auto
- 5 ist nicht gl_ckl_ch
- 6 andere A_t_s
- 7 rote L_cht_r
- 8 f_hr_n nicht
- 9 ein St_u

1b Was sagt Teilnehmer B (TN B)? Ergänzen Sie Wörter aus 1a

Auf dem Foto sehe ich links (1) Sie (2)
 Man sieht im Hintergrund auch (3) andere Autos auf der Straße. Vor der Frau.
 Ich glaube, da ist auch die Polizei. Nein, das sind (4) von den
 anderen Autos. Das sehe ich nicht so gut. Die Autos (5), sie stehen.
 Und die Frau (6), das sieht man in ihrem
 (7) Und sie hat (8) so oben, sie ärgert sich.
 Vielleicht sagt sie: „He, was ist los? Warum fahren wir nicht?“ Wahrscheinlich fahren die
 anderen Autos nicht, weil da (9) ist. Ja, ich denke, da ist ein
 Unfall passiert und man kann nicht fahren. Und die Frau kommt zu spät. Ich glaube,
 das ist am Morgen und die Frau fährt zur Arbeit. Oder sie hat einen wichtigen Termin.
 Das Thema hier ist vielleicht Autofahren oder Verkehrsmittel.

19 1c Hören Sie zur Kontrolle.



20 2a **Was antwortet TN B auf die Fragen? Hören und verbinden Sie.**

- 1 Kennen Sie diese Situation auch? Fahren Sie auch oft mit dem Auto und stehen im Stau?
- a Ja, also ... Das ist für die Umwelt besser. Manchmal geht das auch schneller als mit dem Auto. Aber der Bus steht auch manchmal im Stau. Und die S-Bahn kommt manchmal pünktlich, manchmal nicht. Und mit den Tickets – das ist kompliziert und auch teuer.
- 2 Was denken Sie: Welche Vorteile hat es, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren?
- b Am häufigsten ... Hm, das ist schwierig! Das weiß ich nicht. Das ist ein bisschen anders in Gambia, nicht so wie in Deutschland. Es gibt Minibusse. Damit fahren sehr viele Menschen. Aber viele haben auch ein Auto.
- 3 Wie ist das denn in Gambia? Mit welchen Verkehrsmitteln fahren die Menschen dort am häufigsten?
- c Nein, ich habe kein Auto hier. Aber die Situation kenne ich. In Stuttgart ist immer Stau, deshalb ist ein Auto nicht praktisch. Man kann mit dem Bus fahren oder mit der S-Bahn. Ich wohne im Zentrum und kann viel zu Fuß gehen. Manchmal fahre ich mit dem Bus und manchmal nehme ich die S-Bahn.

2b **Wie spricht TN B in Teil 2? Notieren Sie: B.**

So spricht TN

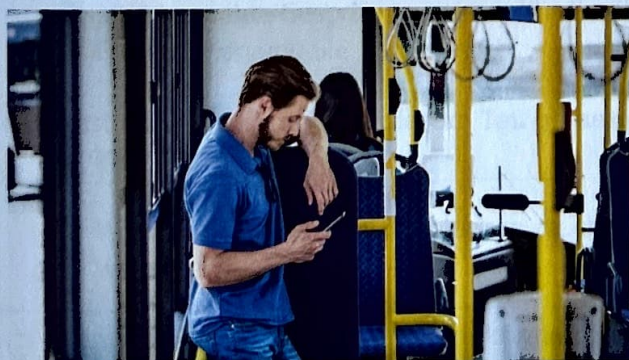
- nennt ganz kurz die Hauptinformationen auf dem Foto.
- beschreibt die Situation nicht (gut).
- antwortet nur kurz auf die Fragen.
- spricht wenig über eigene Erfahrungen und gibt wenig Informationen.

So spricht TN

- nennt alle Hauptinformationen auf dem Foto und wichtige Details.
- beschreibt die Situation und das Thema auf dem Foto gut.
- antwortet ausführlicher auf die Fragen.
- spricht ausführlicher über eigene Erfahrungen und gibt mehr Informationen.
- macht längere Sätze und verbindet Sätze und Informationen.

21 2c **Wie spricht TN A? Hören und notieren Sie in 2b: A.**

Teilnehmer*in A



- 💡 In *Sprechen Teil 2* müssen Sie für eine B1-Bewertung zeigen, dass Sie die Situation und wichtige Details auf dem Foto nennen können. Und, dass Sie Fragen zu Ihren Erfahrungen verstehen und gut beantworten können.

→ Auf den Seiten 116–119 können Sie für *Sprechen Teil 2* üben.

Die Prüfungsaufgabe kennenlernen

Suchen Sie auf dem Aufgabenblatt und ergänzen Sie.

In *Sprechen Teil 3* sollen Sie *etwas*
 TN A und TN B bekommen also das gleiche Aufgabenblatt mit einer und der Aufgabe.
 Die auf dem Aufgabenblatt geben Ihnen Ideen, was Sie planen können.

Sprechen

ca. 16 Minuten

das Aufgabenblatt

Teil 3

Teilnehmer*in **A** und **B**

Gemeinsam etwas planen

Situation:

Sie wohnen im selben Mietshaus. Der Aufzug ist schon wieder kaputt. Sie möchten etwas unternehmen.

Aufgabe:


Planen Sie gemeinsam, was Sie tun wollen. Hier haben Sie einige Notizen:

- Wem Bescheid sagen? (Hausmeister, Vermieterin ...)
- Anrufen oder schreiben? (wer macht das?)
- Was sagen oder schreiben?
- Andere Nachbarn informieren?
- Was tun, wenn nichts passiert?
- ...?


Die Prüfungsaufgabe Schritt für Schritt lösen

1 Die Situation und die Notizen lesen und verstehen


- Sie bekommen das Aufgabenblatt.
- Lesen Sie schnell die Situation und die Notizen.

 Die Aufgabe ist immer: Sie sollen gemeinsam etwas planen. Die Situationen kennen Sie oft aus dem Deutschkurs, z. B.: Jemand ist krank und Sie wollen helfen. Oder: Sie wollen ein Fest, eine Reise oder einen Ausflug organisieren oder zusammen Deutsch lernen.

- Die Prüferin/Der Prüfer fragt Sie, ob Sie alles verstanden haben.


 Wenn Sie etwas nicht verstanden haben, können Sie nachfragen.

- Die Prüferin/Der Prüfer bittet Sie, zu beginnen.


 In *Sprechen Teil 3* kann TN A oder TN B beginnen.

2 Gemeinsam planen


- Eine/Ein TN beginnt. Am Anfang sagen Sie am besten, was Sie beide planen sollen.

 Sie spielen hier eine Rolle: Sie sind z. B. Nachbarn, Freunde oder Kollegen. Sagen Sie also z. B. „Hast du gesehen/gehört ...“, „Hallo, wir sollten doch ...“. Sie können den Personen auch Namen geben: „Unsere Nachbarin Katja ist krank.“, „Wir sollten unseren Hausmeister Herrn Stross informieren.“


- Stellen Sie eine Frage oder machen Sie einen Vorschlag zu einer Notiz.
- Ihre Gesprächspartnerin/Ihr Gesprächspartner reagiert, sie/er antwortet auf Ihre Frage, stimmt dem Vorschlag zu oder lehnt den Vorschlag ab. Einigen Sie sich, was Sie machen. Sprechen Sie dann über die nächste Notiz.

 Sie können die Notizen der Reihe nach besprechen. Sie müssen aber nicht über alle Notizen sprechen.

- Jetzt kann Ihre Gesprächspartnerin/Ihr Gesprächspartner einen Vorschlag machen oder eine Frage stellen und Sie reagieren.

 Es ist wichtig, dass Sie in diesem Teil **gemeinsam** planen und beide ungefähr gleich viel sprechen.

- Wenn Sie einen Vorschlag ablehnen, machen Sie einen neuen Vorschlag, damit das Gespräch weitergeht.

 Wenn Sie etwas nicht verstehen, können Sie sagen: „Noch einmal, bitte.“ oder „Das habe ich nicht verstanden.“

- Die Prüferin/Der Prüfer beendet *Sprechen Teil 3* nach ca. 5–6 Minuten.
- Die mündliche Prüfung ist zu Ende.



Die Lösungen verstehen

22 1a **Über welche Notizen auf dem Aufgabenblatt sprechen TN A und TN B? Hören Sie das Gespräch und kreuzen Sie an.**

Aufgabe:

Planen Sie gemeinsam, was Sie tun wollen. Hier haben Sie einige Notizen:

- Wem Bescheid sagen? (Hausmeister, Vermieterin ...)
- Anrufen oder schreiben? (wer macht das?)
- Was sagen oder schreiben?
- Andere Nachbarn informieren?
- Was tun, wenn nichts passiert?
- ...?

1b **Was machen TN A und TN B im Gespräch? Ergänzen Sie.**

macht Vorschlag | antwortet | stimmt zu | lehnt ab

TN B: Hast du schon gesehen? Der Aufzug in unserem Haus ist schon wieder kaputt. Wir müssen etwas unternehmen.

sagt, was man planen soll

TN A: Ja, das ist nicht gut. Aber was können wir machen?

TN B: Also: Wir können dem Hausmeister Herrn Stross Bescheid sagen.

(1) *...macht Vorschlag...*

TN A: Ja, okay, das ist eine gute Idee.

stimmt zu

TN B: Aber wie? Sollen wir anrufen oder schreiben?

fragt zur nächsten Notiz

TN A: Anrufen ist besser.

antwortet

TN B: Anrufen? Das finde ich nicht so gut. Ich denke, dass schreiben besser ist, weil das offiziell ist.

(2) *..... den Vorschlag und macht Gegenvorschlag*

TN A: Gut.

(3) *.....*

TN B: Okay, dann schreiben wir einen Brief an den Hausmeister. Wer schreibt? Du oder ich?

stimmt zu und fragt weiter

TN A: Du.

(4) *.....*

TN B: Okay, das kann ich machen. Und was schreiben wir? Hast du eine Idee?

(5) *..... und fragt zur nächsten Notiz.*

TN A: Ich weiß nicht. Hast du eine Idee?

wiederholt die Frage

TN B: Wir könnten schreiben: Der Aufzug ist kaputt. Das passiert immer wieder. Das ist ein Problem für alle Nachbarn. Es gibt alte und kranke Mieter. Die können nicht gut laufen. Sie müssen den Aufzug sofort reparieren!

(6) *.....*

TN A: Ja, das ist gut.

TN B: Ja.

TN A: Gut. Und: Sollen wir andere Nachbarn informieren?

TN B: Ja, gute Idee. Kannst du die Nachbarn informieren?
Ich denke, alle Nachbarn sollen den Brief unterschreiben. Wir müssen alle zusammenarbeiten. Das ist wichtig, finde ich.
Und was machen wir, wenn keine Antwort kommt?

TN A: Das verstehe ich nicht.

TN B: Also, vielleicht antwortet der Hausmeister nicht. Was machen wir dann? Wir können zum Beispiel schreiben: Sie haben eine Woche Zeit. Dann bezahlen wir keine Miete. Oder was denkst du?

TN A: Okay, einverstanden.

TN B: Gut, also ich schreibe den Brief und du informierst die Nachbarn?

TN A: Ja, machen wir.

(7).....

macht Vorschlag zur nächsten Notiz

(8)..... und
*macht Vorschläge,
fragt zur nächsten Notiz*

versteht nicht und fragt nach

(9) *erklärt und*
.....

(10).....

*beendet die Planung, sagt noch
einmal, was der Plan ist*

stimmt zu


1c Wie sprechen die beiden TN? Notieren Sie: A und B.

So spricht **TN A**.....:

- spricht wenig.
- macht wenige Vorschläge.
- stimmt oft nur zu und reagiert, führt das Gespräch nicht.

So spricht **TN B**.....:

- spricht viel.
- macht viele Vorschläge.
- führt das Gespräch weiter.
- macht längere Sätze und verbindet Sätze und Informationen.

 In *Sprechen Teil 3* sollten beide TN ungefähr gleich viel sprechen. Beide sollten Vorschläge machen, Fragen stellen und ihre Meinung zu den Vorschlägen sagen. Für eine B1-Bewertung müssen Sie zeigen, dass Sie das Gespräch „in Gang halten“ können, das heißt: Sie können durch Fragen oder Vorschläge das Gespräch weiterführen.

→ Auf den Seiten 120–123 können Sie für *Sprechen Teil 3* üben.

Die Bewertung für Schreiben

Im Teil *Schreiben* ordnen Bewerber/innen den Text nach vier Kriterien einem Niveau zu.

Inhaltliche Angemessenheit / Aufgabenbewältigung: Was schreiben Sie? Passt Ihr Text zu der Aufgabe? Haben Sie etwas zu allen vier Punkten geschrieben? Wenn Sie nicht zu allen vier Punkten in der Aufgabe etwas schreiben, bekommen Sie weniger Punkte. Wenn Sie einen Text schreiben, der sehr gut ist, aber überhaupt nicht zur Aufgabe passt, bekommen Sie keine Punkte.

Kommunikative Gestaltung: Wie schreiben Sie? Benutzen Sie z. B. die passenden Höflichkeitsformen? Können Sie z. B. an ein Geschäft schreiben und um Informationen bitten oder an Ihre Vermieterin schreiben, um sich zu beschweren? Erkennt man, was für ein Brief das ist? An ein Geschäft schreibt man etwas anders als an eine bekannte Person. Wichtig ist auch: Verbinden Sie einzelne Sätze und Ideen zu einem Text?

Korrektheit: Wie gut ist Ihre Grammatik? Sie dürfen Fehler machen, aber man muss verstehen, was Sie sagen wollen. Denken Sie z. B. an die richtigen Verbendungen, Zeitformen, Verbindungen, den Satzbau und auch an Satzzeichen (Punkt, Komma, Fragezeichen).

Wortschatz: Benutzen Sie die passenden Wörter für das Thema und die Aufgabe?

Die Bewertung für Sprechen

Im Teil *Sprechen* ordnen zwei Prüfer/innen Ihre Leistung nach fünf Kriterien einem Niveau zu.

Für jeden Teil wird die **Inhaltliche Angemessenheit / Aufgabenbewältigung** bewertet.

Teil 1: Können Sie sich vorstellen? Nur ganz kurz oder auch mit mehr Details? Können Sie auf die Fragen nur knapp oder ausführlich antworten?

Teil 2: Können Sie die Hauptinhalte auf dem Foto nur ganz kurz beschreiben oder mehr dazu sagen? Antworten Sie auf die Fragen zu Ihren Erfahrungen nur ganz kurz oder können Sie etwas mehr erzählen?

Teil 3: Können Sie das Gespräch anfangen und weiterführen, Ihre Vorschläge machen und Ihre Meinung sagen? Verstehen Sie, was Ihr/e Gesprächspartner/in sagt und reagieren Sie passend? Sprechen Sie wirklich miteinander und planen Sie zusammen?

Alle Teile zusammen werden nach diesen Kriterien bewertet:

Aussprache/Intonation: Kann man Sie verstehen? Versteht man, welches Wort Sie sagen oder ob Sie eine Frage stellen oder eine Aussage machen?

Flüssigkeit: Dauert es länger, bevor Sie etwas sagen (weil Sie zuerst überlegen müssen, wie Sie das sagen)? Sie dürfen natürlich nachdenken, aber die Pausen sollten nicht zu lang sein.

Korrektheit: Wie gut ist Ihre Grammatik? Sie dürfen Fehler machen und Sie dürfen sich auch korrigieren. Aber man muss verstehen, was Sie sagen wollen. Denken Sie z. B. an die richtigen Verbendungen, Zeitformen und Verbindungen.

Wortschatz: Kennen Sie die Wörter, die man für den Alltag braucht? Benutzen Sie die Wörter richtig, wenn Sie über die verschiedenen Themen und Aufgaben sprechen?